



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde

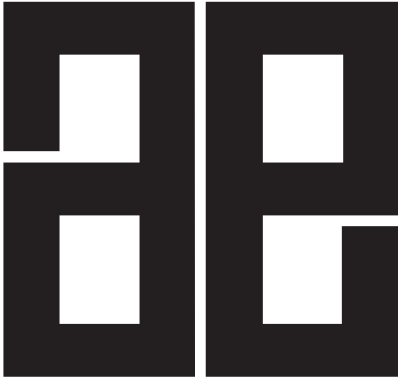


Ein freies Leben hinter Klostermauern Seite 14

Pensionierung nach 42 Jahren Seite 23

Zwei Rehkitze gerettet Seite 26

max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche
Bad und
Fensterbau

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



UNTERHALT & PFLEGE

UMÄNDERUNGEN

NEUANLAGEN

TEICH & POOL

PLANUNG

Markus Stieger AG
Dorfstrasse 40
8532 Warth
052 747 21 21
www.stieger-ag.ch



**IHR GARTENBAU-PROFI
AUS DER NACHBARSCHAFT**



GASTHAUS
ZUM KREUZ
WARTH

Uesslingerstrasse 1
8532 Warth/Frauenfeld
052 747 25 46
www.kreuz-warth.ch

Gebäudetechnik GmbH
HOFMANN



Ihr Fachmann für Heizung und Service!

8532 Warth-Weiningen, T. 052 747 21 22
www.hofmann-gebäudetechnik.ch
info@hofmann-gbt.ch

**Unsere Leidenschaft
brennt für Sie!**



Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der beiden Ortsgemeinden Warth und Weiningen wählten den 47-jährigen Vermessungsingenieur Max Arnold zum ersten Gemeindeammann der künftigen Politischen Gemeinde Warth-Weiningen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 73 Prozent erzielte Max Arnold 286 Stimmen. Der Gegenkandidat Hans Müller vereinigte 194 Stimmen auf sich.

Quelle: Thurgauer Volkszeitung vom 7. November 1994



Es darf gefeiert werden: Gemeinderätin Käthi Kläger, Gemeinderat Hans Müller mit Frau Annette und Gemeindeammann Max Arnold

25 Jahre Politische Gemeinde Warth-Weiningen



«Di schnällschte
Warth-Wininger»
18. August 1995



Mittagsrast am Grenzgang
Auffahrt
25. Mai 1995

25 Jahre Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Was passiert alles bei einem Menschen in den ersten 25 Lebensjahren?

Seine Entstehung ist erwünscht, gewollt, überraschend oder unerwünscht. Er wird geboren und seine weitere Entwicklung nimmt ihren Lauf.

In den ersten sechs Lebensjahren erlernt er koordinative Fähigkeiten, macht die ersten Schritte, trainiert das Gleichgewicht, lernt die Sprache und übt sich in der sozialen Entwicklung.

In der zweiten Phase, bis etwa elf Jahre, überwindet er den Egozentrismus, entwickelt Motivation, Emotionen und Selbstwertgefühl, bevor er in einer dritten Phase, der Adoleszenz, zum Erwachsenen reift. Seine Hirnfunktionen werden nochmals neu formatiert und strukturiert.

Eine ähnliche Entwicklung, zumindest interpretiere ich das so, erlebten wohl auch unsere beiden Dorfteile und ehemaligen Gemeinden Warth und Weiningen bei ihrer Geburt als Politische Gemeinde Warth-Weiningen vor 25 Jahren.

Die Fusion war zum Teil erwünscht, zum Teil unerwünscht. Das Gleichgewicht musste gefunden, die ersten Schritte erlernt und gemacht werden. Das miteinander Sprechen war ein Lernprozess. Zusammenarbeiten und zusammen leben wurde zur Motivation erwachsen zu werden.

Die beiden Dorfteile haben sich gemeinsam weiterentwickelt, sind zusammen gross und bekannt geworden.

Die jetzigen Kinder und jüngste Generation in unserer Gemeinde geben bei der Frage, wo wohnst du, ganz selbstverständlich zur Antwort, in Warth-Weiningen! Eine reife Aussage, die ich gerne unterschreibe und würdige.

Liebes Warth-Weiningen, wir, der Gemeinderat, gratulieren dir zu deinem 25. Geburtstag und wünschen dir:

Bewohner, die dich schätzen und geniessen

Ein Wachstum, in dem du dich wohl fühlst

Fröhliche und heitere Stunden auf dem ganzen Gemeindegebiet

Ein gesundes Bestehen in den kommenden Jahren

Du bist etwas Besonderes; wir werden deinen Geburtstag feiern, sobald die aktuellen Einschränkungen minimiert sind und ein gemütliches Beisammensein genussvoll möglich ist. ■

Simone Held



3. und 4. Klässler im Skilager im Jugendhaus Plazi in Bergün 5. bis 11. März 1995

Die vergnügte Gästeschar einer Geburtstagsfeier 22. Juni 1995

Der andere 1. August



Text und Foto
Simone Held

Engpässe im Verkauf von Feuerwerk! Diese Schlagzeile erreichte uns in den Sommerferien. Schweizer und Schweizerinnen verbrachten ihre Ferien in der Schweiz und somit waren auch ganz viele am 1. August, unserem Nationalfeiertag, zu Hause.

Dass es zu Engpässen im Verkauf von Feuerwerk kommen könnte, war eine Vermutung. Dass dieses Jahr die offizielle 1. Augustfeier in unserer Gemeinde abgesagt wurde, ist leider Tatsache.

Keine Einladung zur Bundesfeier! An ein solches Szenarium kann sich wohl niemand von uns erinnern!

Keine Ansprache, welche uns zum Nachdenken brachte, dafür eine virusbestimmte Zeit, welche uns sehr wohl Stoff zum Nachdenken liefert.

Kein Wurstbon für die teilnehmenden Kinder des Lampionumzuges, kein Singen der Landeshymne und des Thurgauer Lieds und kein geselliges und gemütliches Treffen der Einwohner und Einwohnerinnen unter freiem Himmel.

Was bleibt vom 1. August 2020?

Wohl bei vielen das gemütliche Zusammensein mit Freunden im kleinen Kreis und dem nötigen Abstand. Dank dem schönen Wetter unter freiem Himmel im Garten. Das Schweizer Fähnli auf dem 1. Augustweggen oder unser CH-Symbol in anderen Formen. Aufgeregte Kinder, welche nicht warten konnten, ihre Chlöpfer zum Explodieren und farbige Zündhölzer zum Leuchten zu bringen.

Erwachsene, welche auch ohne Ansprache in Gespräche vertieft rund um aktuelles und vergangenes Geschehen einander Denkanstöße und hoffentlich auch viele Lacher zündeten.

Und zuletzt nicht zu vergessen: Das Feuerwerk! Meines Erachtens hatte es für alle genug! Tausend Farben mit lautem Geknalle am Himmel. Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Eifer!

Die einen im Zünden, die anderen im Wahrnehmen ihrer Aufsichtspflicht. Für die einen ein Genuss, für die anderen unnötiger Lärm. Eigentlich wie immer und doch, ein anderer 1. August! Nicht schlechter, nicht besser als in vergangenen Jahren, einfach anders.

Im Namen des Gemeinderates ein herzliches Dankeschön an die beiden Vereine, die ökumenische Frauengemeinschaft und den Töffclub BASUKAJA

Sie waren mit ihren Vorbereitungen bereit, die 1. Augustfeier im kleineren Rahmen durchzuführen. Wir schätzen eure spontane und unkomplizierte Art, die aktuelle Situation abzuwarten und so zu nehmen, wie sie dann eben war, anders.

Wir danken auch Peter Nobs mit Team für das alljährliche Beflaggen der Gemeinde.

Der 1. August, unser Nationalfeiertag, kommt wieder. Wir hoffen, mit ihm auch die Traditionen, welche jeder von uns in unterschiedlichen Arten mit diesem Tag verbindet. ■

Impressum räblus Nummer 104

Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz
Franziska Fahrni-Kamnik
Silvia Dudler
Beatrice Bühler / Inserate
Margrit Arnold / Lektorat

Redaktion

Christine Luley
Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Christine Luley
Badeplausch am Dorfbrunnen

Inserate

Beatrice Bühler
Tel 078 737 10 53
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

750 Ex., erscheint vierteljährlich

Layout

Typografie Metzger
St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

Druck

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Wichtige Daten:

Nr. 105 Dezember 2020

Redaktionsschluss:
Samstag, 24. Oktober 2020
erscheint: Montag, 30. November 2020

Der Termin ist für alle Veröffentlichungen bindend. Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden. Die definitive Text- und Bildauswahl, sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion. Artikel werden nicht zum Gegenlesen angeboten.



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
514	Heinz Denzler	Nergeten, Sonnenhof, Warth	Wiederherstellung des Unterstandes zwischen den Silos
82	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Feuerwehrdepot, Warth	Erstellung einer Unterflurcontaineranlage
612	Zili AG	Dorfstrasse 29, Weiningen	Neubau eines Einfamilienhauses
659	Corina und Ueli Signer	Rietblick 1, Weiningen	Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe
234	Karin und Kai Riebli	Vordere Breite 17, Warth	Ersatzbau einer Pergola
375	Mirjam und Philip Brüllhardt	Ruchhalde 15a, Warth	Bau einer Pergola mit Lamellendach und seitlichen Stoffrollos

2. Arbeitsvergaben

Spielplatz Breite: Wasseranschluss

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die Stura AG, Uesslingen, und die Gartenbau M. Stieger AG, Warth, für die Erstellung eines Wasseranschlusses beim Spielplatz Breite beauftragt.

Littering in Warth-Weiningen:

Hinweistafeln

Da es an verschiedenen Orten in Warth-Weiningen immer wieder zu unschönen Abfallansammlungen kommt, hat der Gemeinderat Warth-Weiningen beschlossen, an den betroffenen Örtlichkeiten Hinweistafeln aufzustellen, um die Besucher/-innen auf die Problematik aufmerksam zu machen. Für die Herstellung der Tafeln wurde die Eichmann AG, Kaltenbach, beauftragt.

Friedhof in Warth: Grabaufhebung

Im Friedhof in Warth soll zeitnah eine Grabreihe aufgehoben werden. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat die entsprechenden Arbeiten an die Gartenbau M. Stieger AG, Warth, vergeben.

Projekt «Glasfasernetz»:

Arbeitsvergabe Projektbegleitung

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat Richard Ziegler, Islikon, für die Begleitung des Projektes «Glasfasernetz» bis zur Einholung des Kredits an einer der nächsten Gemeindeversammlungen beauftragt.

3. Kantonales Laboratorium: Untersuchungsbericht der Trinkwasserkontrolle in der Gemeinde Warth-Weiningen

Das kantonale Laboratorium untersuchte Wasserproben aus den untenstehenden Anlagen und teilt mit, dass die Probe des Pumpwerks in Warth nicht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprach. Der Wasserwart hat die Beanstandungen des kantonalen Laboratoriums daraufhin umgehend behoben. Alle übrigen Proben entsprechen den lebensmittelrechtlichen Anforderungen:

- Quellwasser-Pumpwerk Rohr, Quellen Winke
- Pumpwerk Warth, Uesslingerstrasse
- Grundwasser-Pumpwerk Geissel
- Nergeten, Messschacht, Wasser aus Reservoir Schafferetsbuck
- Einfamilienhaus, Dorfstrasse 5, Warth, Waschküche ab Hahn
- Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse 42, Weiningen, ab Aussenhahn

4. Schiesswesen: Sistierung der ausserdienstlichen Schiesspflicht 2020

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 die Situation in der Schweiz gemäss Epidemiengesetz als «ausserordentliche Lage» eingestuft. Die Durchführung von öffentlichen oder privaten Veranstaltungen, einschliesslich Sportveranstaltungen und Vereinsaktivitäten, wurde verboten. Betroffen sind damit auch die Tätigkeiten der Schiessvereine. Aufgrund der aktuell nicht vorhersehbaren Entwicklung in Zusammenhang mit CO-

VID-19 sowie daraus resultierenden möglichen Durchführungsproblemen hat der Chef der Armee in Absprache mit dem Schweizer Schiesssportverband (SSV) für die Schweizer Armee folgenden Entscheid getroffen:

Die ausserdienstliche Schiesspflicht 2020 (Obligatorisches Programm) für die schiesspflichtigen Angehörigen der Armee wird sistiert.

Dies hat zur Konsequenz, dass die schiesspflichtigen Angehörigen der Armee das Obligatorische Programm nicht schiessen müssen, aber trotzdem daran freiwillig teilnehmen dürfen. Folgerichtig entfallen 2020 auch die Nachschiess- und Verbliebenenkurse.

5. Defibrillator

Ende April 2020 wurde ein Defibrillator bei der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» in Weiningen montiert. Dieser ist öffentlich zugänglich. Es ist wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner wissen, wo der Defibrillator montiert ist und wie dieser bedient wird. Aus diesem Grund werden zeitnah Schulungen ausgeschrieben.

6. Verband Thurgauer Gemeinden: Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend «Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe»

Mit Schreiben vom 27. Februar 2020 lädt das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens zur Änderung des Gesetzes über die öf-

fentliche Sozialhilfe zu einer Stellungnahme ein.

Der Gemeinderat Warth-Weiningen verzichtet auf eine separate Stellungnahme und schliesst sich vollumfänglich der Vernehmlassungsschrift des Verbandes Thurgauer Gemeinden an.

7. Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrags an die räblus

Damit die beliebte Dorfzeitung räblus auch künftig gestaltet und vertrieben werden kann, hat der Gemeinderat Warth-Weiningen an der Sitzung vom 22. Juni 2020 beschlossen, den jährlichen Gemeindebeitrag an die räblus ab dem Jahr 2021 um CHF 3'000.00 auf neu CHF 18'000.00 zu erhöhen. Die gute Qualität der Dorfzeitung (Druck, Layout und Erhöhung der Seitenzahlen) sowie die aufgrund der grösseren Einwohnerzahl gestiegene Auflage sorgen für Mehrkosten.

8. Anteil am Reingewinn 2019 der Thurgauer Kantonalbank

Mit Schreiben vom 8. Juni 2020 informiert die Thurgauer Kantonalbank, dass die Politische Gemeinde Warth-Weiningen einen Anteil am Reingewinn 2019 in der Höhe von CHF 36'253.00 erhält. Vielen herzlichen Dank!

9. Personelles

Nach einem eingehenden Bewerbungsgespräch hat der Gemeinderat Warth-Weiningen beschlossen, **Frau Nicole Biner**, Felben-Wellhausen, per sofort als neue Leiterin des Steueramtes der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen mit einem Pensum von 40% anzustellen. Dies nachdem Michaela Dähler ihre Stelle bei der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen in der Probezeit gekündigt hatte.

Wir freuen uns sehr, mit Nicole Biner ein neues Gesicht in unserem Verwaltungsteam begrüssen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start bei ihrer Arbeit in der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen. ■

Personelles



Vorstellung als neuer Gemeindegemeinschafter – Fabian Toppius

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Im März 2020 hat mich der Gemeinderat Warth-Weiningen zum neuen Gemeindegemeinschafter gewählt. Seit anfangs Juli 2020 bin ich bei Ihrer Gemeindeverwaltung tätig, wo mir vom Gemeinderat und den Verwaltungsmitarbeitern ein herzlicher Empfang bereitet wurde.

Aufgewachsen bin ich in Üsslingen und lebe nun seit sieben Jahren nach einem gut zehnjährigen Unterbruch wieder hier, inzwischen mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen. Meine kaufmännische Grundausbildung absolvierte ich beim Strassenverkehrsamt, wo ich nach meinem Lehrabschluss während einiger Jahre in verschiedenen Bereichen weiter tätig sein und mich weiterbilden durfte. Dank meiner Ausbildung zum Verwaltungsökonom und weiteren Lehrgängen qualifizierte ich mich 2015 für die Stelle des Gemeindegemeinschafters in Wigoltingen, wo meine Hauptaufgaben nebst den Schreibarbeiten in der Leitung der Finanzverwaltung und des Bestattungsamtes lagen. An den Tätigkeiten als Gemeindegemeinschafter reizte mich insbesondere die Drehscheibenfunktion zwischen der Bevölkerung, dem Gemeinderat und dem Verwaltungsteam. Diese herausfordernde, aber auch spannende Aufgabe, ergänzt mit vielen weiteren kleinen Tätigkeiten und Ämtli, ist es, was diesen Beruf so spannend macht.

Zu Warth-Weiningen hatte ich seit jeher Bezug, natürlich insbesondere durch die Nähe zu meinem Wohnort, aber auch durch viele Kontakte im Dorf seit meiner

Jugendzeit. Es freut mich daher umso mehr, hier tätig sein zu dürfen. Der kurze Arbeitsweg und die attraktive Lage der Gemeinde machten mir die Entscheidung einfach, mich als Leiter der Gemeindeverwaltung zu bewerben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken!

Selbstverständlich ist es keine einfache Aufgabe, in die grossen Fussstapfen meiner Vorgängerin Yolanda Grob zu treten, welche die Gemeindeverwaltung viele Jahre lang geprägt hat. Dank der Unterstützung des Verwaltungsteams und des Gemeinderats konnte ich mich mit den gestellten Aufgaben gut vertraut machen. Die etwas ruhigere Zeit im Juli nutzen wir in der Gemeindeverwaltung, um die bestehenden Strukturen und Tätigkeiten zu überprüfen und wo nötig anzupassen, damit kurze und effektive Arbeitsprozesse entstehen. Positiv aufgefallen ist mir neben der guten Atmosphäre im Team insbesondere die Aufteilung der Zuständigkeiten im Gemeinderat in die sieben Ressorts. So können die einzelnen Aufgaben – in Zukunft sind es wohl nicht weniger – auf mehrere Schultern verteilt werden.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen und darauf, Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, bald persönlich kennenzulernen. ■

Fabian Toppius
Gemeindegemeinschafter
Warth-Weiningen

Vorstellung als neue Leiterin Steueramt – Nicole Biner

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Im Juli durfte ich meine neue Anstellung als Leiterin des Steueramtes Warth-Weiningen antreten. Ich fühle mich bereits sehr wohl im Verwaltungsteam.

Nach meiner Ausbildung bei der Kantonalen Verwaltung konnte ich einige Jahre Erfahrungen als Veranlagungsexpertin bei der Kantonalen Steuerverwaltung sammeln, bis ich die Leitung des Steueramtes der Gemeinde Wängi übernahm.



DIE ZUKUNFT IN SICHEREN HÄNDEN.

tkb.ch/familie



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



Mit der Geburt meines Sohnes vor vier Jahren beendigte ich diese Anstellung. Nach dem Mutterschaftsurlaub habe ich zwei weitere Einsätze als vertretende Leiterin Steueramt wahrgenommen und durfte im Jahr 2018 ein zweites Mal Mutter werden.

Auch war ich in den letzten Jahren zeitweise in einem Treuhandbüro im Bereich der Steuern tätig. So konnte ich auch einen Einblick in die «Gegenseite» gewinnen und mich für diese Herausforderungen sensibilisieren.

Ich lebe zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Felben-Wellhausen. Das Muttersein genieße ich sehr. Ich freue mich jedoch auch, hier in Warth-Weiningen die vielseitige Tätigkeit als Leiterin Steueramt wahrzunehmen und mich auch aktiv am Prozess der Erneuerungen beteiligen zu dürfen. Es ist eine spannende Zeit, in welcher ich von meinen langjährigen Erfahrungen profitieren kann und bereits auch wieder Neues dazugelernt habe.

Bei Fragen zu Ihren Steuerrechnungen, Veranlagungen und allgemein im Bereich Steuern, dürfen Sie mich sehr gerne kontaktieren. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen. ■

Nicole Biner
Leiterin Steueramt Warth-Weiningen

Neubemessung der Prämienverbilligung

Auch in diesem Frühjahr wurden den bezugsberechtigten Personen Antragsformulare für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 2020 zugestellt.

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2020 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2020. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wird, kann keine Neubemessung aufgrund der definitiven Schlussrechnung 2020 mehr verlangt werden.

Lassen sich für die Prämienverbilligung 2020, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2020, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung beantragen. ■

Steuern

Fälligkeit der zweiten Steuerrate 2020

Wir danken allen, die uns die ersten beiden Steuerraten oder den ganzen Steuerbetrag für das Jahr 2020 fristgerecht überwiesen haben.

Alle anderen möchten wir daran erinnern, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern am 31. August 2020 zur Zahlung fällig wurde. Werden die erste und die zweite Rate trotz Mahnung nicht fristgerecht bezahlt, wird die ganze für die Steuerperiode in Rechnung gestellte Steuer zur Zahlung fällig. Die Fälligkeit gilt auch bei provisorischer Rechnungsstellung. Dies bedeutet, dass auch bei provisorischen Steuerrechnungen die Betreibung eingeleitet werden muss.

Wir danken allen Steuerpflichtigen für die fristgerechte Bezahlung der Steuern. ■

Briefliche Stimmabgabe

Immer mehr stimmberechtigte Einwohner/-innen von Warth-Weiningen nehmen ihr demokratisches Stimm- und Wahlrecht wahr, indem sie von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen. Bei den letzten Abstimmungen mussten einige Stimmen als ungültig erklärt werden, weil die Stimmberechtigten es versäumt haben, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Ebenso konnten Stimmen nicht gezählt werden, da sich die Stimmzettel nicht im entsprechenden Stimmzettelkuvert befanden oder dieses nicht verschlossen war.

Die Punkte, welche für eine gültige Stimmabgabe beachtet werden müssen, sind auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises detailliert beschrieben.

Bei der brieflichen Stimmabgabe muss unbedingt beachtet werden, dass die ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel in das von der Gemeinde zugestellte Stimmzettelkuvert oder in ein neutrales **Kuvert gelegt und verschlossen (zugeklebt)** wird. Ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.

die Erklärung auf dem Stimmrechtsausweis an der vorgesehenen Stelle eigenhändig unterschrieben ist. Der Stimmrechtsausweis ist zusammen mit dem Stimmzettelkuvert in das Rücksendekuvert zu legen, mit dem das Abstimmungsmaterial zugestellt wurde, so dass im Fenster die Anschrift der Gemeinde erscheint.

ein Briefumschlag nur das **Material einer stimmberechtigten Person** enthalten darf.

das Antwort-Kuvert per Post geschickt, in den Gemeindebriefkasten geworfen oder am Schalter der Gemeindeganzlei abgegeben werden kann. Damit per Post zugestellte Kuverts für die Abstimmung zählen, müssen diese **bis spätestens am Abstimmungssamstag bei der Gemeinde eintreffen**. Die Aufgabe bei der Post – vor allem B-Post – hat frühzeitig zu erfolgen. Oft kommt es vor, dass Stimmzettel erst am Montag nach der Abstimmung bei der Gemeindeganzlei eingehen. ■

Voranzeige Budgetgemeindeversammlung 2020

Die Budgetgemeindeversammlung 2020 ist auf Donnerstag, 10. Dezember 2020, angesetzt worden.

Sie werden wie gewohnt mit einer Botschaft zu diesem Anlass eingeladen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.



TSCHANEN

baut Ihre Visionen

Tschanen AG Müllheim | www.tschanengruppe.ch

Neu- und Umbau
Sanierung / Renovation
Landwirtschaftsbau
Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau
Erschliessung
Bauservice / Kundenarbeiten
Bauberatungen



Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Raiffeisenbank Seerücken

Hauptstrasse 35
8505 Pfyn
Tel. +41 52 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld

Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

RAIFFEISEN



GARAGE WATTINGER

Störenbergstrasse 12 | 8265 Mammern | www.garage-wattering.ch

Herbstausflug mit einer Gemeindetageskarte der SBB

Im Tessin unter Palmen am See eine Pizza geniessen, eine Shoppingtour durch Luzern mit anschliessender Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee, einen Ausflug nach Bern mit Besichtigung des Bärengrabens oder eine bezaubernde Wandertour in den Bündner Alpen – haben Sie Ihren Herbstausflug bereits geplant?

Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen bietet pro Tag zwei Tageskarten der SBB an. Mit diesen Fahrkarten kann während eines Tages unbeschränkt auf allen Strecken der SBB sowie auf zahlreichen anderen Bahnen, Trams, Schiffen und Postautos gefahren werden. Jede Tageskarte ist übertragbar und kann für den gewünschten Tag im Voraus bezogen werden. Der Bezug der Gemeindetageskarte benötigt kein Halbtaxabonnement. Wer lieber 1. Klasse reisen möchte, kann zusätzlich einen Klassenwechsel am Bahnschalter lösen.

Für die Gemeindetageskarten gelten folgende Preise:

Einwohner Warth-Weiningen CHF 35.00
Auswärtige CHF 42.00

Sie können die Tageskarte für den von Ihnen vorgesehenen Termin im Voraus während den Büroöffnungszeiten unter der Telefonnummer 058 346 88 00 oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung reservieren. Für auswärtige Personen werden Reservationen jedoch frühestens 14 Tage vor dem Reisedatum entgegengenommen. Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene Gemeindetageskarten, ist der volle Preis zu entrichten.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen die Gemeindetageskarten auch weiterhin zu diesen günstigen Konditionen (CHF 35.00 für Einwohnerinnen und Einwohner) anbieten zu können. Berücksichtigen Sie deshalb bei der Planung Ihres «Herbstausfluges» und bei grösseren Bahnreisen weiterhin die Option «Gemeindetageskarte» – es lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Reise! ■

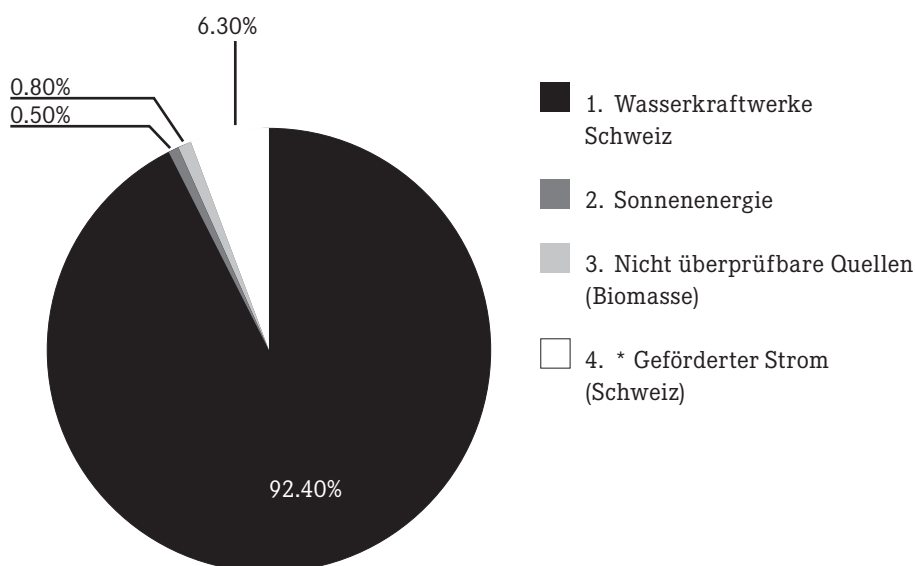
Stromkennzeichnung 2019

Gerne informieren wir Sie untenstehend über die Zusammensetzung der gelieferten Energie für das Jahr 2019 gmäss EnV Art. 1b:

Bezugsjahr	2019	Total
Energieabgabe in kWh	6'888'470.00	100.00 %
1. Wasserkraftwerke Schweiz	6'365'641.00	92.40 %
2. Sonnenenergie	36'766.00	0.50 %
3. Nicht überprüfbare Quellen (Biomasse)	52'089.00	0.80 %
4. * Geförderter Strom (Schweiz)	433'974.00	6.30 %

* Zusammensetzung «Geförderter Strom»

47.4 % Wasserkraft, 17.6 % Sonnenenergie, 3.3 % Windenergie, 31.7 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie



Voranzeige Altpapiersammlungen 2020

Die nächste Altpapiersammlung ist am **Samstag, 7. November 2020**.

Wir werden Sie mittels Flugblatt nochmals über die anstehende Altpapiersammlung informieren.

Dies ist die letzte Papiersammlung im Jahr 2020.

Voranzeige Häckseldienst 2020

Die nächsten Häckseldienste sind am

Samstag, 17. Oktober 2020
und **Samstag, 7. November 2020**

Wir werden Sie mittels Flugblatt nochmals über die anstehenden Häckseldienste 2020 informieren.

Wir bitten Sie, sich mit dem Anmelde-talon des Flugblattes rechtzeitig anzumelden und uns somit die Organisation zu erleichtern.

Besten Dank im Voraus.

Rücksichtslose Ausflügler

Seit Beginn der Coronakrise sind die Menschen vermehrt in der Natur unterwegs, machen ihre Ausflüge in der näheren Umgebung und suchen Erholung. Meist hört die Idylle nach der Verpflegung auf, denn die Besucher lassen den Abfall liegen, statt ihn wieder mitzunehmen. Die Bilanz eines Wochenendes ist oft nicht sehr erfreulich. Obwohl die Gemeinden und Medien auf die Abfallproblematik aufmerksam machen, kümmert dies zu viele «Gäste» wenig bis gar nicht.

■



Säcke im Thurvorland

Ein Armutzeugnis ist auch der von Vandalen herausgerissene Abfallkübel. Einfach nur traurig, dieses Verhalten.



Verstopfte Abwasserpumpen

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen

Einmal mehr wenden wir uns in einer unangenehmen Angelegenheit an Sie.

Wiederholt mussten in den letzten Monaten unsere Werkmitarbeiter auf Grund eines Pumpenalarms ausrücken. Jedes Mal wurde eine verstopfte Pumpe vorgefunden (Rotrietli und In der Halde). Um dies in Zukunft zu vermeiden, sind wir auf Ihre seriöse Entsorgung von Abfall angewiesen.

Bitte denken Sie auch daran, dass diese Einsätze die Kosten für die Bewirtschaftung der Abfallentsorgung unnötig in die Höhe treiben.

Der Gemeinderat Warth-Weiningen

Was nicht ins Abwasser gehört

Verbotene Stoffe

Textilien, Strümpfe und Feuchttücher

Slipenlagen, Tampons, Windeln, Heftpflaster

Katzenstreu, Sägemehl, Sand, Stroh

Chemikalien, Lacke, Säuren, Gifte

Medikamente

Zementwasser, Farbreste, flüssige Bauabfälle

Speiseöle, Frittierfett, Motorenöl

Ohrenstäbchen, Zigarettenkippen

Pflanzenschutzmittel, Putzmittel, Verdünner, Benzin, Lösungsmittel, Schmiermittel

Rasierklingen

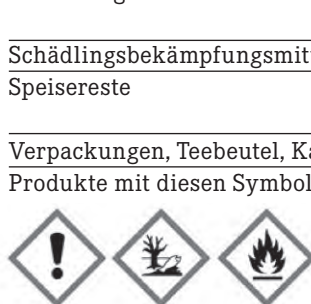
Rohrreiniger

Schädlingsbekämpfungsmittel

Speisereste

Verpackungen, Teebeutel, Kaffeesatz

Produkte mit diesen Symbolen:



Was sie anrichten

Führen zu Verstopfungen und wickeln sich um Pumpen

Verstopfen Rohrleitungen und Pumpen

Lagert sich in den Rohrleitungen ab

Vergiften das Abwasser

Vergiften das Abwasser

Verbetonieren zusammen mit Sand und Schlamm die Kanalrohre

Lagert sich in Rohrleitungen ab, führt zu Verstopfungen

Müssen in der ARA mühsam entfernt werden

Vergiften das Abwasser

Verletzungsgefahr für Arbeiter in Kanalisation und ARA

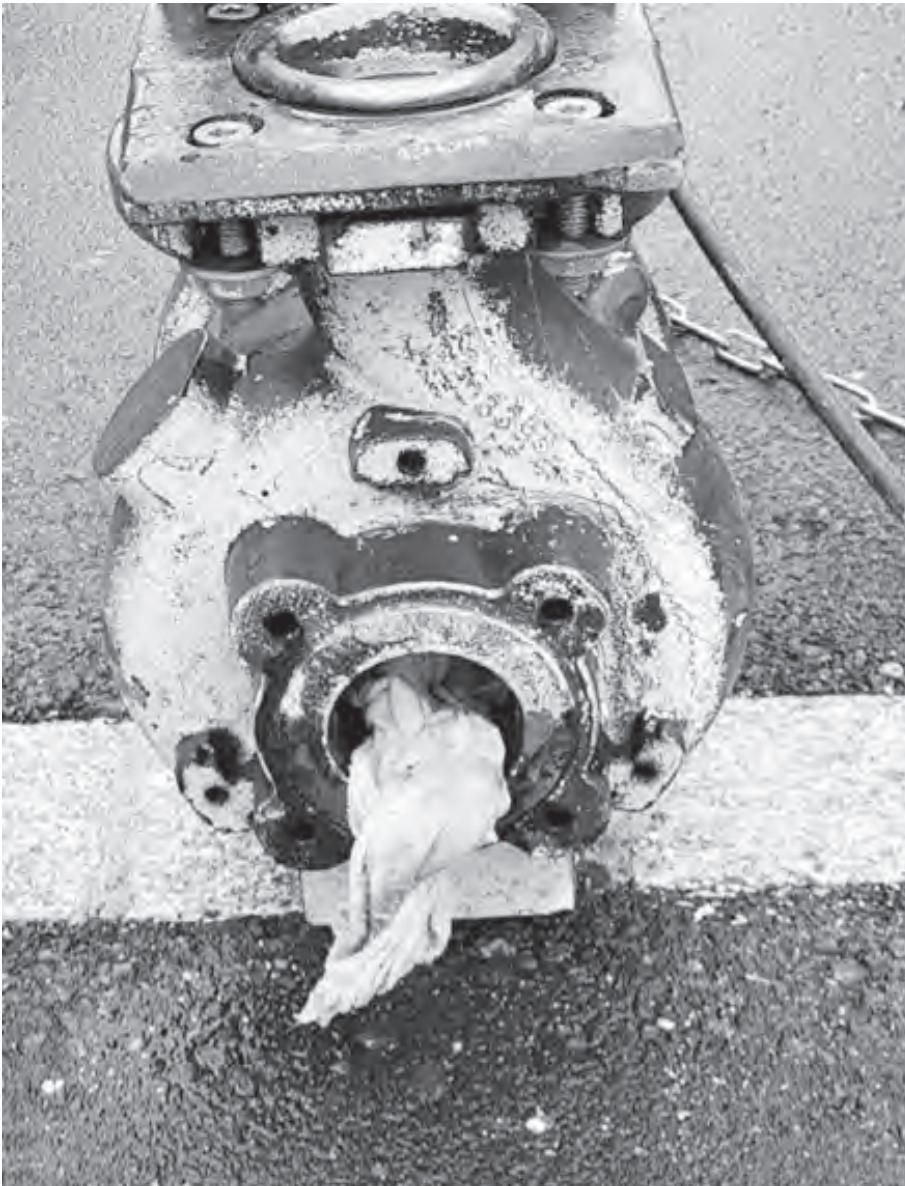
Zerfressen Rohrleitungen und Dichtungen

Vergiften das Abwasser

Führen zu Verstopfungen, locken Ratten an

Führen zu Verstopfungen

Gefährliche Stoffe



Unrat führt zu verstopften Pumpen



Deponie Kreuzbuck: Ascheentsorgung

Leider werden immer wieder Fremdmaterialien im Aschebehälter der Grube Kreuzbuck entsorgt. Solche Metallstücke und Zigarrenmundstücke können die Abladevorrichtung des Unternehmens, welches die Asche umweltgerecht entsorgt, beschädigen. Für diese Schäden wird die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch zur Verantwortung gezogen.

Die Politische Gemeinde Uesslingen-Buch behält sich vor, die abzugebende Asche vor dem Aschenbehälter stichprobenartig zu kontrollieren. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, falls es bei der Entsorgung von Asche zu einer Zeitverzögerung kommt. Sollte sich der Zustand des Deponiegutes nicht verbessern, sieht sich die Behörde leider veranlasst, den Aschebehälter zu entfernen. Bringen Sie nur fremdstofffreie Asche in die Grube Kreuzbuck. ■

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!





Zukunftsplanung der Interessengemeinschaft Generationen (IGG)

Die IGG ist seit dem 1. Januar 2018 aktiv und setzt im Auftrag des Gemeinderates das Alterskonzept vom 4. September 2017 um. Sie hat sich bereits durch zahlreiche attraktive Aktivitäten in der Bevölkerung bekannt gemacht.

Wie bereits in den Gemeindemitteilungen publiziert, hat der bisherige Präsident seinen Rücktritt eingereicht. Der Gemeinderat bedauert dies. Er hat eine Analyse-Gruppe eingesetzt, um die Ist-Situation zu beurteilen und die Basis für eine Neuausrichtung zu erarbeiten. Deren Bericht wird bis Ende 2020 vorliegen. Dem Gemeinderat sind Alters- bzw. Generationenfragen für das Zusammenleben in der Gemeinde wichtig. Er hält daher an der zukunftsweisenden Umsetzung des Alterskonzeptes fest. ■

Claudia Gubler



Herzlich willkommen in der Kita Bärenhöhle Warth-Weiningen

Liebe Familien

Einige Einwohner der Gemeinde Warth-Weiningen kennen uns bereits. Durch einzelne Eltern, aber vor allem durch Claudia Gubler, Gemeinderätin, mit ihrer Projektgruppe «Kinderbetreuung», bestehend aus Tanja Geissbühler, Gabriela Kutter, Bea Märki und Heidi Sauder, ging die Initiative zur Gründung einer neuen Kita aus. Diese Projektgruppe hat sich intensiv mit dem Thema «Familienergänzende Kinderbetreuung» befasst und die Vorarbeit geleistet.

Wir freuen uns, Ihnen bekannt geben zu dürfen, dass wir uns im Eiltempo am Aufbau einer neuen Institution befinden.

Bereits haben wir die Zusage, dass wir uns im «Lenzberg» einmieten dürfen. Etwas Bauernhofluft zu schnuppern, ist dabei auch inklusive. Den genauen Zeitpunkt der Eröffnung werden wir Ihnen noch kundtun – wir geben uns Mühe, dies so schnell wie möglich zu realisieren.

Der Gemeinde Warth-Weiningen danken wir bereits zum heutigen Zeitpunkt für die tolle Unterstützung im Zusammenhang mit der neuen Kita und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Einige Informationen zur Organisation

Seit dem Jahr 2002 sind wir (Verein Kita Bärenhöhle) stets bemüht, den Kindern ein glückliches und spannendes zweites Zuhause anzubieten. Eltern und das ganze Team sollen sich bei uns wohlfühlen, damit eine gute Zusammenarbeit stattfinden kann und gegenseitiges Vertrauen zum Wohle der Kinder entsteht.

Unsere Schwerpunkte liegen vorwiegend in Zusammenhang mit dem täglichen Waldbesuch und dem themenorientierten Aufbau unserer Jahresplanung.

Projektwochen wie beispielsweise «Bauernhof» oder «Planetarium» haben ebenso einen Bezug zum aktuellen Thema. Ausserdem sind wir eine Kita nach dem Bildungskonzept elmar.



Die Farben des Elefanten stellen einen Bezug zur methodischen Gestaltung unserer Kita dar.

Hellblau für Werkstattangebote

Im Verlaufe eines Jahres werden immer wieder Werkstattangebote geplant. Traditionell integrieren wir eine Werkstattwoche vor Weihnachten.

Violett für das aktuelle Freispielangebot

Diese Farbe steht für abwechslungsreiche Freispielangebote, welche wir jeweils an das aktuelle Thema anknüpfen.



Dunkelblau für Spielkistenangebote

Unsere Lernboxen werden jeweils zum aktuellen Thema für jede Altersgruppe neu aufgebaut und angeboten. Auch stehen den Babys zum Spielen viele, den Jahreszeiten angepasste Spielmaterialien im Spielkistenprinzip zur Verfügung.



Unter anderem sind wir auch «Fourchette verte» zertifiziert – ein Label für gesunde Ernährung.

Weiteres und Aktuelles entnehmen Sie doch bitte dem aktuellen Termin kalender, welchen wir jeweils auf der Homepage aufschalten – www.kita-baerenhoehle.ch

Sollten Sie Interesse an unserem Angebot haben, zeigen wir unser Konzept auch gerne an einem bestehenden Standort in Frauenfeld. Wir arbeiten zusammen und verfügen über einheitliche Inhalte. Info@kita-baerenhoehle.ch – oder 052 722 30 20.

Das Team freut sich auf den neuen Standort in Warth-Weiningen und schickt Ihnen bürige Grüsse.

Zudem freut sich der gesamte Gemeinderat und die Projektgruppe, dass wir unseren jungen Eltern und Familien die Möglichkeit einer familienergänzenden Kinderbetreuung anbieten können.

Kathrin Bünter

Selbstverständlich werden wir Sie auf unserer Gemeindehomepage sowie in den Schaukästen laufend über den aktuellen Stand dieses Projektes informieren.

Für Fragen steht Ihnen die Ressortchefin «Sozialwesen», Claudia Gubler, gerne zur Verfügung.

(claudia.gubler@warth-weiningen.ch)



Einwohnerkontrolle

Es ist möglich, dass die nachfolgenden Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus Datenschutzgründen auf eine Veröffentlichung in der Räblus verzichten können.

Im Zeitraum «Mai 2019 – Juli 2019» verzeichnete die Gemeindeverwaltung fünf weitere Zuzüge, fünf nicht publizierte Wegzüge und zwei nicht aufgelistete Eheschliessungen.

Zugezogen Mai 2020 – Juli 2020

Brechbühler Holenweger Ursula, Hauptstrasse 42, Weiningen
Dotti Dominik und Franziska mit Jaro, Untere Vogelhalde 10, Weiningen
Meister Benjamin, Dorfstrasse 25, Weiningen
Notz Iris, Dorfstrasse 25, Weiningen
Pereira Matos Carlos, Im Adli 1b, Warth

Weggezogen Mai 2020 – Juli 2020

Aeschbacher Anna, Hauptstrasse 36a, Weiningen
Basler Geraldine, In der Breite 39, Warth
Caprez Simon, Dorfstrasse 42, Warth
Kämpf Alexander, Vogelhalde 28, Warth
Knispel Rainer und Yvonne, Käsereistrasse 1a, Weiningen
Liniger Hans und Theresia, Dorfstrasse 23a, Weiningen
Nigg Dimitri, Weingartenstrasse 19, Weiningen

Geburten

09.05.2020 Wenger Juli, Tochter des Mürner Patrik, von Reichenbach im Kandertal BE und der Wenger Yael Hannah, von Blumenstein BE, in Weiningen
10.05.2020 Tanner Milena, Tochter des Tanner Christof, von Rüfenach AG und der Tanner Natascha Andrea, von St. Stephan BE, in Weiningen
12.06.2020 Kutschy Sofia, Tochter des Kutschy Josef Michel, von Frauenfeld TG, und der Kutschy Emanuela, aus Italien, in Warth

Ehen

04.06.2020 Baumann Roger, von Bottenwil AG, in Weiningen, und Baumann geb. Badertscher Alessia Phyllis, von Zäziwil BE, in Weiningen



Klara in der Lehre auf Schloss Sonnenberg

Ein freies Leben hinter Klostermauern



100 Jahre alt werden wollte die am 10. März 1923 geborene Klara Harder aus Warth. 97 sind es geworden. Als Schwester Maria Gertrud lebte sie 72 Jahre im Kloster und wusste, «das ist mein Weg».

Text Christine Luley
Bilder zvg

«In die ewige Freude heimgegangen ist unsere Schwester Maria Gertrud Harder am 01. Juli 2020», teilt die Frau Mutter vom Kloster St. Maria vom Guten Rat in St. Gallen mit.

Nur wenige erinnern sich in Warth an Klara Harder, die als jüngstes von sieben Kindern gleich unterhalb des damaligen katholischen Pfarrhauses aufgewachsen ist. Ihre Eltern führten einen kleinen Bauernhof, zu dem ein Rebberg gehörte.

Die Familie ihres Bruders Benedikt Harder waren meine Nachbarn. Als Fünfjährige nahm mich Trudi, deren älteste Tochter mit zu einem Besuch bei ihrer Patin in St. Gallen im Kloster Notkersegg. Ich war tief beeindruckt von der in «einem Käfig eingesperrten Klosterfrau». Denn bis zum 2. Vatikanischen Konzil trennte ein Gitter Besucher und Ordensfrauen voneinander.

Blättern wir etwas im Leben der Klara Harder. 1938 verliess sie das Elternhaus in Warth. Wie mir der verstorbene Sepp Lenz berichtete, wollte ihr Sekundarlehrer sie aufs Gymnasium schicken. «Klärli war sehr intelligent und immer die Beste». Sie lehnte ab und Pfarrer Forster vermittelte ihr eine Stelle auf dem Schloss Sonnenberg. Die Liegenschaft mit dem rund 150 Hektaren umfassenden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gehörte bis 2007 dem Kloster Einsiedeln. Für die 15-Jährige war das Tagwerk hart und dauerte von morgens um fünf bis abends um halb zehn.

Weil während des Krieges die männlichen Familienmitglieder eingezogen wurden, kehrte Klara 1943 nach Hause zurück und half auf dem Hof mit. «Danach diente ich in einer noblen Familie in Frauenfeld und wickelte den einstigen Ständerat Philipp Stähelin als Säugling», berichtete mir die resolute Frau einst. 1946 forderte sie ein Pater auf: «Wir su-

chen eine Wirtin auf der Ufenau und haben an dich gedacht» Darauf absolvierte die inzwischen 23-Jährige die Wirteschule im Hotel Bodan in Romanshorn. «Drei Monate dauerte sie, ich war das einzige Fräulein unter 35 Männern. Wir hatten ein kollegiales Verhältnis und gingen auch mal auf den Tanz».

Die verlorene Liebe

Während zwei Jahren lebte Klara Harder gemeinsam mit ihrem Bruder Gotthard als Wirtin und Verwalterin des Einsiedler Klostergutes auf der Insel im Zürichsee.

Gotthard musste die Gäste mit dem Ruderboot von Rapperswil abholen.

Die schöne junge Frau mit den dunklen langen Zöpfen machte Bekanntschaft mit einem reformierten Herrn. «Ich war auch einmal verliebt», verriet sie mir mit einem kecken Lächeln, «ich bin also auch auf diesem Gebiet Fachfrau». Aus Glaubensgründen folgte die Trennung. Der Priester, dem sie sich anvertraute, schlug mit der Faust auf den Tisch: «Du gehörst in ein Kloster». Ihre Reaktion fiel ebenso heftig aus: «Ich bin doch nicht verrückt». - Die nüchterne Thurgauerin überlegte hin und her und sagte dann innerlich ja. Die Mutter zeigte Verständnis, der Vater drohte: «dann häng ich mich auf». Zehn Tage vor ihrem Eintritt ins Kloster sagte Josef Harder lakonisch: «Geh halt.»

Am 30. August 1948, um 18 Uhr, betrat die 25-jährige Frau durch die Pforte das Kloster Notkersegg, St. Maria vom Guten Rat. Sie spürte: «Das ist mein Weg.» Zuvor hatte sie sich in der nahegelegenen Bäckerei noch mit einer Tasse Kaffee und einem Berliner gestärkt.

Etwas Neues wartete. Sie legte ihren bürgerlichen Namen ab und nahm den Ordensnamen Maria Gertrud an.

Die junge Frau gewöhnte sich als Novizin an die Gemeinschaft und den Dienst im Kloster. Dazu gehört auch, das Elternhaus nie mehr zu sehen. Als sie 1963 erstmals als Oberin gewählt wurde, liess sie dem Wahlgremium ausrichten: «Ich muss zuerst noch die Brote aus dem Ofen holen». Schwester Maria Gertrud stand dem Kloster während insgesamt 25 Jahren als Oberin und 15 Jahre als Vikarin vor. Zu ihren weiteren Arbeitsbereichen gehörte die Arbeit als Kellermeisterin, Imkerin, Chronistin und Archivarin.

Ihr Neffe Robert Harder berichtet von Arbeitseinsätzen im Kloster. «Ein Landwirt stellte das Holz zur Verfügung, aber jemand musste es ja aufrüsten». Gemeinsam mit seinem Vater Benedikt sägte er das Holz mit einer Motorsäge. Wobei die Klosterfrauen mit dem Gebetsbuch einen Kreis um sie herum bildeten, damit auch ja nichts geschehe.

Disziplin und Zufriedenheit

Ich sehe sie vor mir, mit ihren wachen Augen hinter der dicken Brille, als sie mir mit Humor und grosser Kompetenz aus dem klösterlichen Alltag erzählte. Vom Zusammenleben mit Frauen unter einem Dach. «Ein Wunder, dass das gut geht», stellte sie schmunzelnd fest. «Es braucht Disziplin und Zufriedenheit. Mit den einen hat man es «verrückt» gut, mit den anderen bin ich sehr korrekt». Und wie sie gelernt hat, jeden Tag zu nutzen, um sich zu versöhnen. Das Herz beim Herrgott zu haben, damit die Gedanken frei werden für die Menschen in Not. Weil man sich im Kloster nicht verkriechen kann, sondern auch Verantwortung für die Welt trägt. Schwester Maria Gertrud fühlte sich frei und getragen und in guten Händen.

«Du warst und bleibst uns eine kostbare Mitschwester – ein Lexikon der Daten. Wir vermissen Dich, aber wir werden auf Deine weitere Mithilfe am Ohr Gottes bauen!» schliesst die heutige Mutter Oberin Schwester Manuela ihr Abschiedsschreiben. ■

Das Generationenkloster

Die geistig sehr wache Schwester Maria Gertrud lebte in der 2017 im Kloster integrierten Pflegewohngruppe. Bewohnerinnen sind Ordensfrauen der Klöster und Gemeinschaften der Region und der Diözese St. Gallen. «Mit medizinisch fachlicher Unterstützung durch qualifiziertes Fachpersonal sowie unter ärztlicher Betreuung wird Ordensfrauen in der Pflegebedürftigkeit die Möglichkeit gegeben, weiterhin ein aktives und selbstbestimmtes Ordensleben zu führen», verspricht die Webseite.

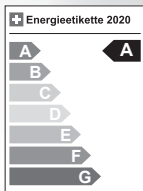
<https://www.kloster-notkersegg.ch/>

DER NEUE OPEL CORSA-E

**100% ELEKTRISCH.
100% ZUKUNFT.**

LEASING

CHF 259.– / MT



Leasingbeispiel: Corsa-e Edition, Elektromotor, 5-Türer, 136 PS. Listenpreis CHF 34'990.–, minus Leasingbonus CHF 2'700.– = Barzahlungspreis CHF 32'290.– / monatliche Rate CHF 259.–. (Sonderzahlung CHF 8'748.–) **Abbildung: Corsa-e Elegance**, Elektromotor, 5-Türer, 136 PS. Listenpreis CHF 36'990.–, plus 17" Felgen CHF 400.–, Metallic Farbe CHF 800.–, Schwarzes Dach CHF 590.–, minus Leasingbonus CHF 2'700.– = Barzahlungspreis CHF 36'080.– / monatliche Rate CHF 294.–. (Sonderzahlung CHF 9'695.–) **15.93-17,58kWh/100km CO₂-Ausstoss, 20-23 g/km CO₂-Wert und Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung, Energieeffizienzklasse A.** Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10'000 km p.a., effektiver Jahreszins 2,99%, Vollkasko nicht inbegriffen, Opel Finance SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls dies zur Überschuldung des Konsumenten führen kann. **Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH = 115 g/km.** Gültig bis am 30. Juni 2020 und nur bei teilnehmenden Opel Partnern.



aigner
MOBILE WERTE

Zürcherstrasse 371 | 8500 Frauenfeld | 052 723 21 00 | aigner.ch

Von der Mosterei zur Mosteria



Haben Sie Äpfel im Garten? Die Mosterei Bussinger in Hüttwilen verarbeitet auch Kleinmengen ab 25 Kilo, (entspricht einem Harass), zu goldig glänzendem Süssmost.

Text Christine Luley
Bilder zvg

Bald beginnt der Herbst. Die Zeit der Ernte. Nichts geht über Süssmost von den eigenen Äpfeln. Möglich macht das die Mosterei Bussinger in Hüttwilen. In jedem Liter Apfelsaft stecken 1.3 Kilogramm frisch geerntete Äpfel. Bussinger produziert Apfelsaft, naturtrüb oder klar. Die Kunden können ihren Saft frisch ab Presse oder pasteurisiert, in «Bag in Boxen», oder in Klein- und Grossflaschen abfüllen lassen.

65 Jahre Erfahrung und Qualität stecken dahinter. 1987 übernahm Bruno Bussinger den elterlichen Betrieb. Im Lauf der Jahre drängten sich Investitionen auf. 2016 erfolgte der Einbau eines neuen Obstsilos, eines Schrägförderbandes und einer Bürstenwaschanlage, sowie einer vollautomatischen Flaschenabfüllanlage.

In der Regel ist die Mosterei von August bis Anfang November in Betrieb und verarbeitet täglich bis zu 6'000 Liter Most. Rund drei Viertel entfällt auf die Herstellung von Saft im Lohnauftrag. Die restliche Menge, ca. 50'000 Liter Apfelsaft, wird für den Verkauf in die Gastronomie, an Verkaufsstellen und für die Mosteria produziert. «Wir verarbeiten im Lohn Obst von ca. 500 Kunden zu Süssmost und Traubensaft zur Selbstversorgung», sagt Cornelia Hänni-Bussinger.

Kundennähe

Mittlerweile ist die dritte, gemeinsam mit der zweiten Generation am Ruder. Aus der klassischen Lohn-Mosterei ist 2018 die Mosteria Bussinger entstanden. Geführt von Bruno und Jeanette Bussinger mit den Töchtern Tanja Capuano-Bussinger und Cornelia Hänni-Bussinger. Mit einem grossen Fest mit über 800 Besuchern ging der Start im August vor zwei Jahren über die Bühne.

Zuvor waren die Produkte der Mosterei Bussinger nur an Märkten oder bei Wiederverkäufern anzutreffen. «Habt ihr kein Hoflädeli?», wurde immer wieder gefragt. «Es war spürbar, die Leute wollen beim Produzenten direkt kaufen», sagt Cornelia Hänni-Bussinger. Die Mosteria bietet ein breites Sortiment an Spezialitäten rund um den Apfel und Most.

«Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen», lautet die Philosophie. – «Wir arbeiten für die Herstellung, den Ausbau und die Abfüllung der Cidres und Obstweine mit einem Weinbaubetrieb der Region zusammen», so Hänni-Bussinger.

Als zertifizierte Most-Sommelière, die erste in der Schweiz, will sie dem heimischen Getränk einen höheren Stellenwert geben. Ergänzend zu den fachlichen Kompetenzen ihres Vaters in der Produktion kann sie der Kundschaft den Zugang zu Obstsaften, Cidres, Obstweinen und Destillaten erleichtern und die Produkte besser positionieren.

Regionale Spezialitäten

Ob Süssmost, Apfelwein, Schaumwein, die Expertin findet zu jedem Gang und Gericht das passende Getränk. Darf es zum Apéro statt Prosecco ein spritzig-frischer Apfelspekt sein, mit nur 2,5 Prozent Alkohol?

Die Beherrschung des Handwerks der Mosterei Bussinger ist nicht nur im Gaumen spürbar, sie schlägt sich auch in Auszeichnungen nieder. Der Schweizer Obstverband und Agroscope prämierten den «Apple Dream Cider» als besten Schweizer Cider mit der Goldmedaille 2020.

Im Eventlokal lassen sich Geburtstage, Weihnachtsessen, Versammlungen, Seminare, Vereinsanlässe und Apéros abhalten und feiern. Im Garten steht der Mosteria-Erlebnis-Grill bereit und wartet darauf, die Gäste mit feinen Grilladen zu verwöhnen. ■

www.mosteria.ch



<p>MABO Gartenwelten</p> <p>9548 Matzingen Telefon 076 404 91 00 Mail: info@mabo-garten.ch www.mabo-garten.ch</p>	 <p>Grüne Kompetenz für Ihren Garten.</p> <p>Beratung Planung Ausführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Neuanlagen- Umänderungen- Unterhalt, Pflege- Winterschnitt 
--	---

F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.swiss |
www.fehr-treuhand.swiss | Mitglied TREUHAND | SUISSE

TTW

GmbH

Dorfstrasse 26 8532 Weiningen TG
Tel. 079 357 83 28 E-Mail ttw@bluewin.ch

**Mechanische Werkstatt
Reparaturservice
Auto-, Landmaschinen-
und Staplerservice**

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach www.scheidegger-ag.ch
8503 Frauenfeld ascheidegger@swissonline.ch
Tel. 052 720 62 59 Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Koch-
herde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!

Eine Baugeschichte in Bildern



Handwerker aus der Region haben in sechs Wochen eine offene Gewerbehalle bei der Max Aeschbacher AG in Weiningen erstellt. Der Anbau dient der Schreinerei als Überdachung des Holzlagers und als Umschlagplatz der Logistik.

Text Christine Luley
Bilder zvg

Im Juni sind Lastwagen mit zwei Balken riesigen Ausmasses vorgefahren: Der eine war 24, der andere 18 Meter lang. Wie Kurt Aeschbacher erklärt, handelt es sich dabei nicht um einzelne Baumstämme, sondern um eine Zimmermannsarbeit einer Firma aus Gachnang. Der Fachmann bezeichnet diese Balken als «Leimbinder», die eine höhere Festigkeit als normales Bauholz aufweisen und für belastete, weit gespannte Bauteile geeignet sind. Dazu werden die einzelnen Bretterlagen verzinkt und zusammengeleimt und die vorbereiteten Holzbalken vor Ort zu einer Länge von 42 Meter verbunden.

«Der Anbau wurde bereits vor 30 Jahren projektiert, aber aus Budgetgründen wurde darauf verzichtet», sagt Kurt Aeschbacher. Jetzt war die Zeit dazu reif.

■



«Thurgauer Köpfe – Einzigartig vielfältig»

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau

Im gemeinsamen Ausstellungsprojekt «Thurgauer Köpfe» werfen die sechs kantonalen Museen einen ungewohnten Blick auf den Thurgau. Das Naturmuseum stellt seinen Ausstellungsteil unter den Titel «Thurgauer Köpfe – Einzigartig vielfältig» und porträtiert darin zahlreiche Köpfe. Die Porträts werfen grundlegende Fragen auf: Was ist biologisch betrachtet ein Kopf? Gibt es auch Köpfe, die eigentlich gar keine Köpfe sind? Und kann man auch kopflos zu einem Thurgauer Kopf werden? Allen Köpfen gemeinsam ist ihr Bezug zum Kanton, sei es durch den Fundort, durch den Finder und die Finderin oder durch ihre Verwendung im Museum. Die vielfältige Porträtreihe ist eine gleichermaßen informative wie vergnügliche Schau zu Menschen, Natur und Geschichte des Thurgaus und wirft damit einen ungewohnten Blick auf den Kanton.

Eine Ausstellungsbroschüre bietet vertiefte Hintergrundinformationen. Zudem gibt es auf einem Audioguide spannende Geschichten zu ausgewählten Objekten zu hören. Broschüre und Audioguide können auf der Webseite des Naturmuseums heruntergeladen werden.

Weitere Informationen

Naturmuseum Thurgau
naturmuseum.tg.ch
Eintritt frei

Bastelwerkstatt

So. 13. September, 10.30 / 11.30 / 12.30 Uhr
Mit Leander High, Museumspädagoge,
für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei

Öffentliche Führungen

Do. 27. September, 09.30 Uhr
So. 18. Oktober, 11.00 Uhr
Eintritt frei



Thurgau



Aufgrund der COVID-19-Massnahmen ist die Teilnehmerzahl zu allen Anlässen beschränkt und eine Anmeldung erforderlich.

crihas | craniosacral-therapie

Christine Hasler
KomplementärTherapeutin
Kartäuserweg 4
8532 Warth

+41 (0)52 740 01 34
mail@crihas.ch
www.crihas.ch

Krankenkasse-Anerkennung
EMR | ASCA | EGK | Visana



Die systemorientierte Behandlungsmethode legt ihren Fokus auf Körper, Geist und Seele als ganzheitliches System. Durch meist sanfte Berührung wird der Zugang zu den eigenen Ressourcen optimiert und hilft...

..Selbsteilungskräfte und Immunsystem zu aktivieren
..Stress abzubauen, Konzentration zu fördern.
..Muskulatur und Bewegungsapparat zu entspannen.
..Schmerzen und Beschwerden zu lindern und das Wohlbefinden zu fördern.
..Verdauungs-, Nervensystem usw. zu regulieren und harmonisieren.

räblus

Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räblus frei Haus.
Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.

Pfluten



Rezept

Das alte Festtags-Rezept aus dem Kanton Bern findet bei uns immer wieder Anklang. Die Grosseltern meines Mannes Urs haben es in den Thurgau mitgebracht.

Text und Bilder Beatrice Bühler

Zutaten:

Kartoffeln mehlig, Salz, Milch, Rahm, wenig Muskat, Butter, altes Weissbrot, Eier.

Anleitung

Kartoffelstock herstellen, nur ein «klein» wenig trockener als sonst. (Für so viele Personen wie am Tisch sitzen)

Masse in eine Auflaufform füllen und mit einer Kelle so viele Vertiefungen wie möglich eindrücken.

Eier und Rahm gut verrühren

Die Eier / Rahm Mischung in die Vertiefung füllen. Danach in den Ofen bei ca. 180 Grad. So lange drin lassen, bis die Masse an der Oberfläche leicht stockt. Darunter sollte die Mischung flüssig bleiben.

Weissbrot in sehr kleine Stücke schneiden, oder von Hand verzupfen. Das Brot in Butter rösten, Achtung, es wird schnell schwarz.

Die Pfluten aus dem Ofen nehmen und mit geröstetem Brot überdecken.

Servieren mit Apfelstücken, Apfelsmus oder Birnenstücken, je nach Lust und Laune.

Ich wünschä en guetä Appetit
Beatrice Bühler

Zum Dessert noch etwas Geschichte

Viele fragen sich, warum zwischen 1880 und 1920 so viele Berner in den Kanton Thurgau gekommen sind. Dazu beigetragen hat unser Erbrecht. Im Thurgau wurden die Bauernhöfe durch alle Erben geteilt. Das hatte zur Folge, dass am Schluss jeder nur einen kleinen Teil Land zur Verfügung hatte und sich das Ganze zum Bewirtschaften nicht mehr lohnte.

Das Berner Erbrecht war ganz anders. Die Berner gaben die ganzen Höfe nur an den Jüngsten weiter, alle anderen mussten sehen, wo sie weiter sein konnten. So wurden im Thurgau ganze Siedlungen von Berner Bauern aufgekauft. Weckingen ist ein solches Beispiel. ■



REGIONAL.

Hier ist unser Zuhause, hier sind wir verwurzelt, hier kennt man sich.
Seit über 50 Jahren.

GEIGES AG STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth www.geiges-ag.ch

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93
info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch

Wir setzen auf die Zukunft. Zurzeit absolvieren 6 Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
E-Mail info@waegeli.ch
Web www.waegeli.ch



**«Bilden die Profis»
von morgen aus**

Ihr Partner für
Innenausbau · Umbau · Küchen · Bäder · Möbel

BACHMANN

Hauswartungs-Service und Gartenpflege



*Service,
der weitergeht...*

Moosweg 9, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 26 16
www.bachmann-hauswartungen.ch

Hauswartungen

- 24-h-Service, 365 Tage
- Unterhalt und Spezialreinigungen
- Winterdienst
- Technische Betreuung

Garten

- Umgebugspflege
- Umgestaltung
- Rasenunterhalt
- Baumpflege und Winterschnitt

Verkauf und Beratung von

- Reinigungsmaschinen
- Reinigungsgeräten
- Reinigungszubehör
- Soleanlagen für Winterdienst



Nach 42 Jahren als Lehrer an der Primarschule Warth-Weiningen liess sich Hanspeter Inauen Ende Juli 2020 pensionieren.

Text Brigitta Fegble
(ehemalige) Schulleiterin
Bild zvg

Vor den Sommerferien wurde er sowohl vom Lehrerteam und der Schulbehörde wie auch von den Schulkindern herzlich verabschiedet.

Am 26. Juni 2020 wurde Hanspeter Inauen ein erstes Mal überrascht. Mit einem Oldtimer-BMW-Töff wurde er zu Hause abgeholt. Der Fahrer – Walter Käser – hiess Hampi im Seitenwagen Platz zu nehmen und sich den «antiken» Helm aufzusetzen. Zusammen begaben sie sich auf eine Spritztour rund ums Seebachtal, bevor sie auf dem Schulhausareal einfuhren. Da standen das Lehrerteam, die Schulbehörde und weitere Mitarbeitende schon Spalier, um den besonderen Gast in Empfang zu nehmen. Schlag auf Schlag folgten weitere Überraschungen. Zur Melodie von «s’Ramseyers» stimmten alle in den auf Hampi umgedichteten Liedtext ein. Der Ehrengast wurde auch reich beschenkt. Von jeder Lehrperson erhielt er eine individuell gestaltete

Weinflasche. Natürlich durfte auch die obligate Toblerone nicht fehlen – diese aber als Hinweis für ein weit grösseres Geschenk: ein Aufenthalt in Zermatt am Fusse des «Tobleroneberges».

Eine Woche später nahmen die Schul Kinder von Hanspeter Inauen Abschied. Mit Liedern und persönlichen Nachrichten boten sie ihm eine weitere Überraschung.

Damit endete eine bemerkenswerte Lehrertätigkeit an der Primarschule Warth-Weiningen.

Im März 1978 wurde Hanspeter Inauen anlässlich eines Vorstellungsgesprächs als Lehrer für die Schulgemeinde Weiningen verpflichtet. Seither hat sich die Schullandschaft sehr verändert.

Er erlebte den Zusammenschluss der Schulgemeinden Warth und Weiningen und 1980 die Einweihung der Mehrzweckhalle. Damit war endlich eine

Es ist angerichtet!

Turnhalle im Dorf. Zehn Jahre später stand der Umzug ins neu erbaute Schulhaus Vogelhalde an.

Bei den Vorbereitungsarbeiten wurden in dieser Zeit die Schreibmaschine und Schnapsmatrizen durch Computer und Kopierer ersetzt, die 5. Klässler erlernten ihre erste Fremdsprache Französisch und Hanspeter Inauen polierte seine Französischkompetenzen in Paris, Tours, Rolle und in den Vogesen auf.

Ab 1998 wurde auch das Wochenende der Schulkinder und Lehrer länger. Die 5-Tage-Woche mit dem freien Samstag wurde an der Schule eingeführt.

2002 hielten die Computer Einzug an der Vogelhalde und Hanspeter Inauen sorgte während mehrerer Jahre als i-Scout für das Funktionieren der digitalen Geräte.

Ja – und in all den Jahren hat er immer mit Begeisterung unterrichtet, alle Veränderungen mitgetragen und viele Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Lehrerinnen, Behördenmitglieder und viele weitere Schulmitarbeitende kommen und gehen sehen.

Über vier Jahrzehnte prägte Hanspeter Inauen die Schule entscheidend mit. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen riesigen Einsatz und für sein unermüdliches Engagement, mit dem er sich in all den Jahren für die Primarschule Warth-Weiningen eingesetzt hat.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und gute Gesundheit, auf dass er seinen «Ruhestand» so richtig genießen kann. ■



So lauteten die Schlagzeilen auf der Titelseite zur räblus Nr. 37 im Dezember 2003.

Text Beatrice Bühler
Bilder zvg

Damals trafen sich die Kinder mit ihren Betreuerinnen, Daniela Strasser und Anna Nobs, zum ersten Mal nach den Herbstferien zum ersten gemeinsamen Mittagstisch.

In einer Versuchsphase wurde unter der Leitung der Gemeinde Warth-Weiningen nur einmal die Woche aufgetischt. Man wollte erst sehen, wie sich die Nachfrage entwickelt.

Heute haben wir drei Mal die Woche Mittagstisch, Montag, Dienstag und Freitag. Jetzt unter der Leitung der Schule Warth-Weiningen.

Das Team ist mit sechs Personen unter der Leitung von Bea Bauer, Mitglied der Schulvorsteherschaft, stark gewachsen. Der Mittagstisch wird gut besucht und ich denke, es macht auch den Kindern viel Spass, wie die Bilder zeigen. ■



Aus dem Vereinsleben



Kinderkonzert



Trotz der ungewissen Zeit möchte der Verschönerungsverein Warth-Weiningen nicht untätig bleiben und versucht, etwas Abwechslung in das Dorfleben zu bringen.

Daher möchten wir am Samstag, 24. Oktober 2020, ein Kinderkonzert mit dem Kinderliedermacher Bruno Hächler durchführen.

Mit seinen Liedern und Geschichten öffnet Bruno Hächler den Kindern Türen. Der Liedermacher aus Winterthur lädt sie ein, neue Gedanken und neue Welten zu entdecken. Seine Bücher werden rund um die Welt in viele Sprachen übersetzt und seine fantasievollen CDs schaffen immer wieder den Sprung in die Hitparade. Mit Schalk. Mit Poesie. Und mit viel Groove.

Bruno Hächler wird begleitet von Sandra Merk. Sie spielt Bassgitarre und setzt als Sängerin bei vielen Songs das Tüpfelchen aufs i.

Samstag, 24. Oktober 2020
15.00 Uhr
Mehrzweckhalle Vogelhalde
8532 Weiningen

Aufgrund der weiter unklaren Entwicklung können wir jedoch nicht garantieren, dass der Anlass durchgeführt werden kann. Allenfalls ist auch mit einer beschränkten Zuschauerzahl oder mit anderen Massnahmen zu rechnen. Deswegen kann weder eine Reservation noch ein Vorverkauf angeboten werden. Wir danken für das Verständnis. ■

Waldspielgruppe Seifeblöterli

Warth-Weiningen hat eine neue Waldspielgruppe

Bild zvg

Mit Melanie Glindemann konnte der Verein Spielgruppe Seifeblöterli eine erfahrene und passionierte Spielgruppenleiterin finden. Melanie wird die Kinder zusammen mit einer Assistentin liebevoll begleiten und für sie die Natur zum Erlebnis machen.

Die Waldspielgruppe findet jeweils am Dienstag-Nachmittag zwischen 14.00 und 16.30 Uhr im Waldstübli beim Lenzberg statt.

Der Indoor-Spielgruppentag bleibt wie gehabt am Donnerstag-Morgen zwischen 8.45 und 11.15 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus in Warth bestehen. Sandra Spiller wird diese Spielgruppe weiterhin mit Freude führen.

Nähere Auskunft und Informationen geben Ihnen die Spielgruppenleiterinnen:

Seifeblöterli Indoor:
Sandra Spiller: 078 604 19 25
Waldspielgruppe:
Melanie Glindemann: 052 552 62 83
oder spielgruppe-seifebloeterli@gmx.ch



Rehkitzrettung aus der Luft



Jedes Jahr sterben Rehkitze durch Mähmaschinen. Drohnen können die Tiere im hohen Gras frühzeitig finden. Dank der guten Zusammenarbeit der Jagdgesellschaft mit einem Landwirt konnten bei einem Einsatz zwei Kitze gerettet werden.

Text Markus Straub
Bilder zvg

Am Abend des 20. Mai 2020 auf einem Reviergang zur Wildbeobachtung fiel mir eine Wiese am Waldrand auf, welche vom Landwirt bereits zum Heuen angemäht war. Vom nahen Hochsitz beobachtete ich eine Rehgeiss, die vom Wald in die Wiese wechselte. Etwas später tauchte noch eine zweite Geiss auf, welche anscheinend bereits im Gras gelegen hatte.

Wald und Wiese als Lebensraum

Rehgeissen legen ihre Jungen instinktiv dort ab, wo diese vor Fressfeinden möglichst sicher sind und Sonneneinstrahlung (Wärme) besteht. Die Hauptsetzzeit ist von Mai bis Juni. Aufgrund meiner Beobachtungen konnte ich annehmen, dass die Geissen ihre Jungen bereits auf die Welt gebracht hatten. Meistens sind es Zwillinge. Rehkitze bleiben in der Regel bis zum Abmähen in der Wiese. Das Rehkitz presst sich bei Gefahr flach auf den Boden und bewegt sich nicht mehr. Rehkitze sind perfekt vor Fuchs, Luchs, Hund und Greifvogel getarnt und zudem geruchlos. Darum ist darauf zu achten, keinen fremden Geruch an das Tier zu bringen und es nur mit Grasbüscheln anzufassen. Auch ältere Kitze verlassen sich auf ihre gute Tarnung und springen erst im letzten Augenblick, wobei die Fluchtdistanz nur ca. zwei bis fünf Meter beträgt.

Herkömmliche Methoden zur Rehkitzrettung:

- Verblenden = vertreiben mit Scheuchen
- Verwittern = vertreiben mit Duftstoffen
- Suchen mit Menschenketten mit und ohne Hund
- Von innen nach aussen mähen, der abgemähte Teil wirkt für viele Tiere wie eine Barriere, das Ziel ist es, einen Fluchtweg offen zu halten.

Die am häufigsten eingesetzte Methode ist das Verblenden der Wiesen am Vorabend der Mahd. Dazu werden die unterschiedlichsten Hilfsmittel eingesetzt, von Tüchern oder Düngersäcken an Stecken, über Blinklampen bis hin zu chemischen Duftstoffen. Sie sollen die Muttertiere veranlassen, ihre Jungen aus der Gefahrenzone in sichere Gebiete zu führen.

Thomas Biegger, der Landwirt, bestätigte mir, die Wiese am Folgetag mä-

hen zu wollen. Urs Brüllhardt, Jäger und Mitglied des Vereins Rehkitzrettung Schweiz, stellte sich als Drohnenpilot mit Wärmebildkamera für die Kitzrettung zur Verfügung.

Wir vereinbarten ein Treffen am folgenden Tag um 05.15 Uhr. Die Nutzung der frühen Morgenstunden ist wichtig. Weil der Temperaturunterschied zwischen Körperoberfläche des Kitzes und der Umgebungstemperatur durch die Sonneneinstrahlung zunehmend abnimmt, wird das Erkennen durch die Wärmebildkamera schwieriger.

Suchen und Retten

Vorab programmiert der Drohnenpilot mit einer entsprechenden Software und GPS das Grundstück und die Flugroute. Nach dem Aufbau der Ausrüstung fliegt die Drohne die Flugroute ab. Zeigt sich auf dem Monitor ein Wärmepunkt, wird die Stelle elektronisch markiert. Ist die Wiese abgeflogen, positioniert sich die Drohne direkt über dem ersten markierten Punkt. Gleichzeitig macht sich

die Suchperson mit einem weiteren Bildschirm ausgerüstet, auf dem ebenfalls die Wärmequelle angezeigt wird, auf den Weg.

An diesem Morgen zeigte die Drohne vier Wärmequellen an. Begleitet von einer Zweitperson versuchten wir das Rehkitz zu finden und mit einem Harass abzudecken. Im dichten hohen Gras war das gar nicht so einfach. Die ersten zwei Kitze waren bereits mobil und flüchteten. Bei den weiteren Wärmequellen fanden wir zwei weitere, regungslose Kitze und konnten sie mit Harassen abdecken und sichern. Mit Handschuhen und viel Gras trugen wir die beiden nacheinander in den nahen Wald und hielten sie bis zur Mahd unter dem Harass geschützt. Wir beobachteten, wie vom Waldrand eine Rehgeiss die Rettung aufmerksam verfolgte. Nachdem die Wiese gemäht war, liessen wir die Kitze wieder frei. Mit Fieplauten fanden sich die Kitze und die Geiss. Für mich war es ein eindrückliches und vor allem emotionales Erlebnis, ein wehrloses Kitz zu retten.

Weitere Info

www.rehkitzrettung.ch.

Felder können direkt zur Absuche angemeldet werden. Im Idealfall werden die Wiesen zeitnah zur Absuche gemäht. Kitze, welche in den Wald geflüchtet sind, kehren gerne zurück in die Wiese. ■



Markus Straub, Pächter JG Warth-Weiningen



Sandra Gull, Rehkitzrettung Schweiz

Klar und sauber.
Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch

HOLZBAU

Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

Thurplus
Näher seit 1878.

**Strom
Solarenergie
von hier.**

Thurplus

Ein Unternehmen
der Stadt Frauenfeld

T 052 724 20 20
thurplus.ch

hans keller
Energietechnik
Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

- Öl- und Gasbrenner
- Heizung, Lüftung
- Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Optimierung HLK
- Ingenieurbüro
- Energieberatung

Hans Keller Energietechnik AG
Ulmenstrasse 76
8500 Frauenfeld

Tel: 052 720 81 60
info@hanskeller.ch
www.hanskeller.ch

seit über **40** Jahren

Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen
www.kurz-ag.ch
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,
Malerarbeiten und Verputzarbeiten,
Aussenwärmedämmungen**

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.

www.kurz-ag.ch 052 315 21 11

Vorschau

Literatur, Kunst und Klang im Kreuzgarten



Am Abend des 5. September 2020 erwachen die Gärten der Kartause Ittingen zu besonderem Leben. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen und Angeboten verwandelt die Kreuzgärten vom frühen Abend bis spät in die Nacht in einen zauberhaften Ort.

«Klang und Kunst im Kreuzgarten» verwandelt die Gärten der Kartause Ittingen in eine Bühne für ein stimmungsvolles Kulturprogramm, in dessen Verlauf Flora und Fauna in mannigfaltiger Art und Weise thematisiert werden. Zunächst können die Besucherinnen und Besucher Blumenräume besichtigen: Die drei Floristinnen Heidi Huber (Frauenfeld), Caroline Markwalder (Kartause Ittingen) und Monika Reitingner (Weinfelden) treten mit ihren floralen Interventionen in den Dialog mit je einem ausgewählten Kunstwerk aus der Sammlung des Kunstmuseums. Eine vierte Blumenkreation – ein Gemeinschaftswerk der drei Floristinnen – wird darüber hinaus das Publikum verzaubern und beglücken.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt des Abends ist die Besiedlung der

sogenannten «Wanderhütten» des Künstlergeschwisterduos Christine und Irene Hohenbüchler. In Zusammenarbeit mit Dorothea Hugentobler vom Frauenfelder Amt für Soziales und Integration entstanden im Frühjahr 2020 verschiedene Taubenmodelle, die nun ein neues Zuhause in den Hütten finden.

Eine Perlenkette sinnlicher Augenblicke

Blumig geht es auch in der vom Schauspieler Markus Keller im grossen Kreuzgarten vorgetragenen Lyrik zu. Sobald die Dämmerung hereinbricht, kann sich das Publikum in den Bild- und Klangsphären der Videoarbeit «Fountain of Existence» der Künstlerin Olga Titus verlieren. Beim Eindunkeln beginnt im kleinen Kreuzgarten ausserdem die Projektion «Blühen und Vergehen» mit Lichtbildern der Fotografin Saskia Egloff aus den 1930er-Jahren.

Der musikalische Höhepunkt des Programms ist das Konzert von Goran Kovačević mit Peter Lenzin. Balkanjazz bei sommerlichen Abendtemperaturen im kerzenbeleuchteten Kreuzgarten. ■

Bevor der Abend mit einer abschliessenden Lesung von Markus Keller in der Klosterkirche endet, hat man noch die Gelegenheit, die Museen mit einer Taschenlampe zu erkunden.

Ergänzt werden diese vielfältigen Angebote im Kunstmuseum und den historischen Räumen des Ittinger Museums durch Punktführungen in den aktuellen Ausstellungen. An verschiedenen Stationen stehen Kuratorinnen und Kuratoren, sowie Kulturvermittlerinnen bereit und geben punktuell Kurzinformationen zu bestimmten Werken oder Objekten.

Auch für das leibliche Wohl in Form von Speis und Trank ist gesorgt. So verbinden sich am 5. September in den Gärten der Kartause Ittingen Kultur und Natur, Unterhaltung und Genuss auf bezaubernd schöne Art und Weise.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter bieten die Räumlichkeiten des Kunstmuseums und des Ittinger Museums einen stimmungsvollen Rahmen für die Performances, Installationen und das Konzert.



M. Rellstab
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch



BADEZIMMER UMBAU?

Showrooms in Müllheim und Oberstammheim



Wolf
Bodenbeläge GmbH



Hungerbühlstr. 22, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch

Mit MAWI REISEN AG
erreichen
Sie immer Ihr Ziel!



MAWI
REISEN
FRAUENFELD BISCHOFZELL

www.mawi.ch

MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215
8501 Frauenfeld
Telefon 052 / 728 94 94
Telefax 052 / 728 94 99

MAWI REISEN AG
Neugasse 18
9220 Bischofszell
Telefon 071 / 424 63 63
Telefax 071 / 424 63 66

Die Druckerei in
Frauenfeld.
Nicht nur für diese
Broschüre.

J
A
H
R
E



30

GENIUS **30**

30 JAHRE GENIUS MEDIA AG
Zürcherstr. 180 | 8500 Frauenfeld
052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

«Frauen erobern die Kunst – Eine alternative Kunstgeschichte des Thurgaus»



Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum
Kartause Ittingen

KUNST UND
GESCHICHTE
ERLEBEN

Die Fotografin Rosmarie Bär (1933 - 2003)
Unbekannt, «Rosmarie Bär und ihr Vater Jakob
Bär», ca. 1949, Kleinbildia,
Jakob Bär-Archiv, Privatbesitz, © G. Winiger

Lange Zeit mussten sich Frauen, die als Künstlerinnen leben wollten, ihren Weg ausserhalb der Konvention erkämpfen. Die Kuratorin des Kunstmuseums Thurgau Stefanie Hoch liefert im Rahmen eines kurzweiligen Vortrags spannende Hintergrundgeschichten zur Ausstellung «Thurgauer Köpfe – Frauen erobern die Kunst».

Anhand vieler aussergewöhnlicher Biografien zeigen sich Strukturen der Kunstwelt und ausschlaggebende Aspekte für den Erfolg von Frauen. Mancherorts spiegeln die steinigen Lebenswege von Künstlerinnen die gesamtgesellschaftlichen Schwierigkeiten für Frauen, teilweise folgen die Mechanismen der Kunstwelt auch eigenen Gesetzen. Jedenfalls ist bis heute der (künstlerische) Weg von Frauen durch traditionelle Rollenbilder, Verhaltensmuster und Netzwerke der Vergangenheit entscheidend mitgeprägt.

Die kleine, unkonventionelle Forschungsreise von Stefanie Hoch in die

Vergangenheit zeigt, dass die Thurgauer Kunstwelt aus mehr als Dietrich, Roesch und Kreidolf besteht. Nicht ohne Humor wird auch die Frage aufgeworfen, wie denn eine «alternative Kunstgeschichte des Thurgaus» tatsächlich aussehen könnte. Ein Abend voller Neuentdeckungen, widerspenstiger Lebensentwürfe, eine Spurensuche und eine kleine Geschichtsumschreibung.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Das Kunstmuseum Thurgau ist am 17. September durchgehend von 11 bis 21 Uhr geöffnet. ■



Susi Iff-Kolb, Modeaufnahme 1952,
Semesterarbeit im Rahmen ihrer Ausbildung
an der Kunstgewerbeschule Zürich bei Hans
Finsler, Schwarzweissfotografie, 18.5 x 25 cm,
Archiv ZHdK

Martha Gubler-Waigand, «Im Labor»
ca. 1957, Schwarzweissfotografie,
Thurgauer FrauenArchiv



Geiges+Co.

Gipsergeschäft

8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53

- Äussere Verputzarbeiten
- Innere Verputzarbeiten
- Leichtbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Unterlagsböden
- Stuckaturen
- Lehmputze



ELEKTRO TELEKOM
Schlatter
Komfort aus Technik

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service

*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leo-hasler-ag.ch
Bauunternehmung in Warth



Das Weinerlebnis
www.rebgut-jaeger.ch
8536 Hüttwilen · 052 747 17 70

Rebgut Jäger · Christian & Edith Jäger

Haldenhof · 8536 Hüttwilen
Natel 079 476 81 53 · www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für 80 Personen.
Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

Rückblick

Abwasserverband blickt auf Jubiläumsjahr zurück

Der Abwasserverband Region Frauenfeld (AVRF) schliesst die ausgeglichene Rechnung 2019 mit einem Aufwand in Höhe von 3,33 Mio. Franken ab. Investiert wurden rund 312'000 Franken, wovon knapp die Hälfte in die Sanierung des Hebewerks der Abwasserreinigungsanlage floss.

Das Highlight des Jahres 2019 stellte ohne Frage die Feier zum 50-jährigen Bestehen des AVRF und der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Frauenfeld dar. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen am 19. September am Tag der offenen Tür auf dem Gelände der ARA teil. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum erstellte der Verband eine neue Homepage, wo ab sofort auch der Geschäftsbericht und die Rechnungen für das Jahr 2019 verfügbar sind (www.avrf.ch).

Aktuell wird abgeklärt, ob das in den kommenden Jahren zu ersetzende Blockheizkraftwerk (BHKW), das aus dem anfallenden Klärgas Strom und Wärme produziert, erneuert wird oder das Klärgas künftig aufbereitet und ins Erdgasnetz eingespeist werden soll. Zudem wird die Verfahrenswahl für die Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV), einer zusätzlichen Reinigungsstufe, demnächst abgeschlossen. Anschliessend kann das Vorprojekt für die EMV erarbeitet werden. Die Realisierung dieses Projekts erfolgt voraussichtlich ab dem Jahr 2024.

Die Delegiertenversammlung musste aufgrund der Corona-Massnahmen auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden. Die Delegierten genehmigten sowohl den Geschäftsbericht und die Rechnung 2019 als auch das Budget 2021. ■

Veranstungskalender 2020

Aufgrund der aktuellen Situation wird der Veranstaltungskalender weiterhin nicht veröffentlicht. Daten entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde oder den Flyern in Ihrem Briefkasten.

mösteria
BUSSINGER HÜTTWILEN
Event-Lokal und Führungen

Im Letten 14 | 8536 Hüttwilen | Tel. 052 747 16 35

Öffnungszeiten:

Dienstag, 16.00–19.00 Uhr | Samstag, 8.00–14.00 Uhr

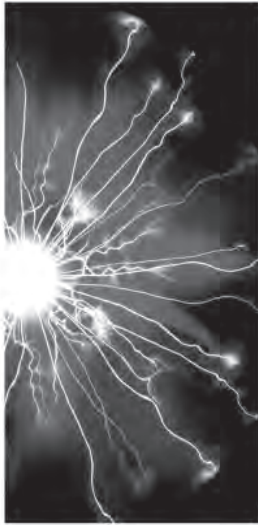
www.mosteria.ch

Verkauf und Degustation von:

- Neu: Reinsortige Apfel- und Birnensäfte
- Redlove Apfelsaftspezialitäten
- Apfelsekte und Cider
- Spezialitäten rund um Apfel und Most



STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen,
wie man
damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch



**Bei uns geben Sie
den Ton an.
Ich bin für Sie da**

Chiaro Tomaselli, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 052 725 20 22, M 076 443 35 96, chiaro.tomaselli@mobilier.ch

Generalagentur Frauenfeld
Ernst Nüesch

Thundorferstrasse 10a
8500 Frauenfeld
T 052 725 20 20
frauenfeld@mobilier.ch

mobilier.ch

dieMobilier

**Konzert mit
dem Thurgauer
Kammerorchester
Sonntag,
27. September
11.30 Uhr**

 **KARTAUSE
ITTINGEN**

Ittinger Sonntagskonzerte

Sonntag, 8. November 2020 · 11.30 Uhr · Kopatchinskaja, Bieri und Leschenko
Sonntag, 6. Dezember 2020 · 11.30 Uhr · Miels, Temmingh, Rosin, Weidanz
Sonntag, 17. Januar 2021 · 11.30 Uhr · Angela Hewitt
Sonntag, 28. Februar 2021 · 11.30 Uhr · Lucienne Renaudin Vary, Félicien Brut
Sonntag, 11. April 2021 · 11.30 Uhr · Artemis Quartett

**Vorverkauf ab 22.9.2020: T+ 41 52 748 44 11 oder auf www.kartause.ch
Kartause Ittingen · 8532 Warth**



Aus der evangelischen Kirchgemeinde

**Besondere Anlässe der evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen und
gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchgemeinde Uesslingen**

Die hier publizierten Daten gelten unter dem Vorbehalt, dass die zurzeit geltenden Weisungen nicht verändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.ref-weiningen.ch und in der Thurgauer Zeitung.

September 2020

Fr. - So.	4. - 6.		Konfirmanden/innen-Lager 2020, Casa Moscia
So.	6.	10.15 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen Vesperfeier mit Taizé-Liedern, Kartause Ittingen
So.	13.	10.00 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst, mit dem gemischten Chor Weiningen, Katholische Kirche Warth
So.	20.	9.00 Uhr	Gottesdienst am Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl, Kirche Weiningen
Sa.	26.	19.00 Uhr	Die innere Welt des Niklaus von Flüe, Roland Gröbli und Thomas Bachofner, «... und Gott dankte dem Menschen», Kartause Ittingen
So.	27.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen

Oktober 2020

So.	4.	10.15 Uhr 18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen Vesperfeier zum Erntedank, «Du öffnest deine Hand», Kartause Ittingen
So.	11.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	18.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der KiKi-Tage, Kirche Uesslingen
Do.	22.	20.00 Uhr	Konzert mit Goran Kovacevic, Akkordeon, Kirche Weiningen
So.	25.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen

November 2020

So.	1.	9.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl, Kirche Weiningen Vesperfeier mit Segnung, «Segnend halte Hände über mich, Kartause Ittingen
Mi.	4.	9.00 Uhr	Treffpunkt für Frauen, Referent Silvio Spadin, Evang. Kirchgemeinde Frauenfeld, Begegnungszentrum VIVA, Rheinstrasse 46, Frauenfeld
Sa. - So.	7. - 8.		Übernachten in der Kirche für 5./6. Klässler, Spezielle Angebote die zum Religionsunterricht gehören, Kirche Uesslingen
Sa.	7.	20.00 Uhr	Nacht der Lichter, Stadtkirche Frauenfeld
So.	8.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Laien-Gottesdienst, Kirche Weiningen
Sa.	14.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Fr.	20.	19.00 Uhr	Eine Frau im Zentrum der Kartause, Michaela Lomb, Vortrag über Maria im Leben der Kartäuser, Kartause Ittingen
So.	22.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Kirche Weiningen
So.	29.	18.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 1. Advent, Klosterkirche Kartause Ittingen

Dezember 2020

Mi.	2.	6.30 Uhr	Ökumenischer Rorate-Gottesdienst mit Schülern, Katholische Kirche Warth
Sa.	5.	11.30 Uhr	Mittagstisch mit Ehrung der Jubilare aus Warth-Weiningen und Uesslingen, es lädt ein Pro Senectute und Musikgesellschaft Uesslingen, Turnhalle Buch
So.	6.	10.15 Uhr 18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 2. Advent, Sebastianskapelle, Buch Vesperfeier zum Samichlaus, Kartause Ittingen

Aktuellste Infos unter:

www.ref-weiningen.ch

Waldgottesdienst bei der Risihütte

Pfarrer Bernhard Harnickell
Bilder zvg

Bei idealem Wetter durften wir zusammen auch dieses Jahr wieder einen Waldgottesdienst mit zwei Taufen feiern.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Alhorngruppe «Trio Sonnenberg», mit Malina Grimm, Tamara Häni und Fredy Schnyder umrahmt. Das Spiel der beiden Jugendlichen und von Fredy Schnyder fand bei den Anwesenden grossen Anklang, nach jedem Stück erhielten sie Beifall. Nach dem Gottesdienst gab es entsprechend dann auch noch eine Zugabe.

Pfarrer Bernhard Harnickell leitete die Taufen mit dem Märchen «vom Mädchen, das klüger war als der Kaiser» ein. In der folgenden Ansprache wies er darauf hin, dass Märchen auch Gleichnisse über das Leben sind, was sie als Kulturgut wertvoll macht. Er ging vor allem darauf ein, dass es wichtig ist, Kindern Respekt vor sich selber mitzugeben. Wer sich achtet, geht selbstbewusst durchs Leben und kann auch anderen mit Achtung begegnen.

Umrahmt von weiteren Instrumentalstücken wurden Emilia Stahel und Finn Zellweger anschliessend getauft. Für beide Kinder hatte Pfarrer Bernhard Harnickell individuelle Texte gewählt, so dass jedes seine eigene Taufe hatte. Ihre Familien erhielten jeweils auch einen Segen für ihre Aufgabe als Begleiter/innen der getauften Kinder.

Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, gemeinsam zu grillieren und zu essen. Eine kleinere Gruppe der Anwesenden nahm diese Einladung an und verbrachte einen gemütlichen Mittag bei der Feuerstelle.

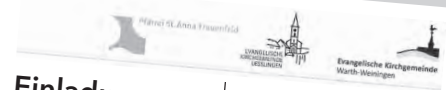
Ein herzlicher Dank gebührt den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, die im Hintergrund dafür sorgten, dass wir diesen Gottesdienst reibungslos feiern konnten. ■



Gebet um Gelassenheit Reinhold Niebuhr

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut,
Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.
Einen Tag nach dem anderen zu leben,
einen Moment nach dem anderen zu geniessen.
Entbehrung als einen Weg zum Frieden zu akzeptieren,
sie anzunehmen, wie Jesus es tat:
diese sündige Welt, wie sie ist,
und nicht, wie ich sie gern hätte,
zu vertrauen, dass Du alles richtig machen wirst,
wenn ich mich Deinem Willen hingebe,
sodass ich in diesem Leben ziemlich glücklich sein möge
und im nächsten Leben für immer übergücklich.
Amen.

Chile-Pinnwand



Einladung



zum
Fiire mit de Chliine
2020

jeweils um 17.00 Uhr

Samstag, 19. September
Samstag, 12. Dezember
Kirche Uesslingen
Kirche Warth

Fiire mit de Chliine sind Kleinkinder-Gottesdienste für Familien mit Kindern ab ca. 2 Jahren. Eine spannende Geschichte steht im Mittelpunkt. Mit Singen und Beten runden wir unsere Feiern ab. Die Feiern dauern ca. eine halbe Stunde und nach dem Gottesdienst laden wir jeweils zu einem kleinen Snack ein. Die Kinder dürfen kreativ tätig sein und ein „Bhaltis“, das uns an die Geschichte erinnern wird, basteln.

Jüngere Geschwister sind herzlich willkommen. Sollten sie der Feier nicht mehr folgen mögen, können sie jederzeit nach draussen gehen, oder auch in den Pfarreisaal in dem wir uns nach dem Gottesdienst treffen.

Es freut sich das ökumenische Gottesdienst-Team
Mirjam Brüllhardt, Beatrice Bühler, Gaby Häuptli, Rebekka Hofer und Priska Zimmerli



Einladung



KiKiMo
Warth-Weiningen

Samstags 9.30 - 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Weiningen

Die hier publizierten Daten gelten unter dem Vorbehalt, dass die zurzeit geltenden Weisungen nicht verändert werden.
Aktuelle Informationen finden Sie unter www.ref-weiningen.ch

- Samstag, 5. September 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag, 19. September 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag, 31. Oktober 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag, 14. November 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag, 21. November 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag, 5. Dezember 9.30 Uhr KiKiMo
- Samstag 12. Dezember 10.00 - 14.00 Uhr KiKiMo
- Samstag, 19. Dezember 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit den KiKiMo-Kindern in der Kirche Weiningen
- Sonntag, 20. Dezember

Für alle Kinder konfessionsunabhängig von 4 - 10 Jahren.

Kontakt: Mirjam Bachofner, 052 740 04 36,
mirjam.bachofner@bluewin.ch

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kikimo.ch oder www.ref-weiningen.ch

Das KiKiMo-Team freut sich auf euch!

Einladung



Mittelstufentreff

Für alle Buben und Mädchen von der vierten bis zur sechsten Klasse.

17.30 - 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Weiningen

Nächste Treffen
30. September
28. Oktober
16. Dezember

Anmeldung bei Moni Lenz,
052 746 12 42 / 079 451 56 21, lenz-buch@bluewin.ch

Anmeldung bitte zwei Tage (Montagabend) vor dem Treff!

Wir freuen uns auf euer kommen!



Einladung



Jugendgottesdienste
2020

Mit den Jugendgottesdiensten möchten wir dir altersgerechte und abwechslungsreiche Gottesdienste anbieten, die dir Gedanken mit auf deinen Weg geben.

Jugendgottesdienst Mittelstufe

23. Oktober 17.00 Uhr Kirchgemeindehaus Weiningen

Jugendgottesdienst Sekundarstufe

23. Oktober 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Weiningen

Einladung

**DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS**

Jugendtreff
Uesslingen
2020

Im Chilegmeindhuus
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

- 4. September
- 18. September
- 2. Oktober
- 23. Oktober
- 6. November
- 20. November
- 4. Dezember
- 18. Dezember

Bei Fragen gibt Sara Meister gerne Auskunft:
078 825 08 76, sara.meister@hotmail.com

Das LeiterInnen-Team freut sich auf euch!

Nino Bianchin, Marius Hasenfratz, Alex Kübler
und Sara Meister



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

EIN ORT ZUM WOHL FÜHLEN.....



Willkommen im
Weinberg
Warth-Weiningen



Geniessen Sie von Dienstag bis Freitag unsere drei verschiedenen Mittagsmenüs

Restaurant Weinberg, Kirchgasse 11, 8532 Warth-Weiningen
Tel. 052 747 25 44, info@weinberg-warth.ch, www.weinberg-warth.ch
Mo geschlossen, Di – Sa 08.30 – 23.00 Uhr, So 10.00 – 22.00 Uhr



Das Weinberg-Team
freut sich auf Sie!

BISAG

Freude am Kochen

*Küchen so
individuell wie Sie*



Alles aus einer Hand

- Beratung, Planung, Montage
- Küchen made in Switzerland
- Ausstellung mit innovativen Küchenideen
- grösster ELBAU-Partner der Ostschweiz

BISAG Küchenbau AG

Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
T 052 725 06 06
www.bisag.ch

*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch



Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS

Tag	Datum	Start	Raum	Anlass
So	13.09.	10:00	St. Martin Warth	Ökum. Erntedankgottesdienst Warth-Weiningen
So	11.10.	09:00	St. Martin Warth	Eucharistiefeier Warth
So	01.11.	15:00	St. Martin Warth	Totengedenkfeier mit Gräberbesuch Warth
Sa	14.11.	17:30	St. Martin Warth	Eucharistiefeier zum Patrozinium Warth

Einweihung der Lourdes Grotte

Text und Bild Alex Hutter, Diakon



Am ersten Sonntag der Sommerferien wurde die frisch renovierte «Lourdes Grotte» in Gachnang feierlich eingeweiht.

Erbaut wurde die Grotte schon 1963 auf Initiative vom damaligen Pfarrer Jost und der tatkräftigen Unterstützung der Jungmannschaft. Die «Jungmannschaft» von damals war zwar nicht mehr ganz vollständig bei der Feierlichkeit, aber immerhin: Hans Bürgi und Werner Bürgi von der damaligen Jungmannschaft konnten sie bestens vertreten.

Die sehr gelungene Renovation der Lourdes Grotte fand unter der Leitung von Christof Kaiser, Leitung Hausdienst, statt: Die beiden Teiche strahlen wieder im neuen Glanz und die neuen Steine und Beete geben einen schönen Blick frei auf die Muttergottes Statue von Lourdes. Die Lourdes Grotte, hinter der katholischen Kirche in Gachnang, zieht rund ums Jahr immer wieder Menschen an. Zentrale Elemente der Botschaft von Lourdes betreffen denn auch vor allem das Gebet und die Hinwendung zu Gott. Dazu seg-

nete Vikar Hieronimus Kwure die neue Lourdes Grotte und alle Gläubigen.

Anschliessend waren dann alle zum Apéro und zum gemütlichen Austausch eingeladen. Ein grosser Dank gebührt allen, die bei der Renovation der Lourdes Grotte mitgewirkt haben. ■

Hier ist es gemütlich.

Moni Lang | Restaurant Alpenblick
Kirchweg 1 | 8532 Warth-Weiningen
052 558 33 53 | alpenblick-weiningen.ch
Mittwoch/Donnerstag Ruhetag



Ihr Partner für alle Fälle!

- Vielseitiges Angebot



**LANDI Hüttwilen
u. Umgebung**

8536 Hüttwilen
Tel. 052 748 00 44
www.landihuettwilen.ch



**GEHRING
ELEKTRO AG
FRAUENFELD**

- Elektroinstallationen
- Neu- und Umbauten

Hungerbühlstrasse 17 · 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 14 16 · Fax 052 720 15 51
mail@gehring-elektro.ch
www.gehring-elektro.ch

**schiffmann
transport AG
8532 weiningen**

**Kippertransporte
Muldenservice
Entsorgungen**

Tel. 052 747 24 44
Fax 052 747 24 45
Mob. 079 343 83 83

Elektrofachgeschäft



Frauenfeld 052 722 11 71

zu vermieten im Rotrietli 1
in Weiningen

**Garagenplatz
und / oder
ungedeckter Autoabstellplatz**

Telefon 078 677 96 84

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten



BOSSHARD AG
www.bosshard-frauenfeld.ch

Talackerstrasse 2 | Tel. 052 722 41 71
8500 Frauenfeld | Fax 052 722 41 72
Info@bosshard-frauenfeld.ch

Die letzten Seiten

Gratularium



Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtstagsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte bei der Gemeindeganzlei melden.

Jubilare von September bis Dezember 2020

10.09.1939	Vogt-Bommeli Paul	81
22.09.1937	Frei-Schweizer Hermann	83
03.11.1920	Hinder Albert	100
09.11.1933	Tymnik-Neuherz Gerhard	87
09.11.1935	Waser-Frauenfelder Nelly	85
23.11.1932	Badertscher-Langhart Margrit	88
25.11.1935	Wasserfallen-Erni Pia	85
30.11.1934	Badertscher-Zimmermann Anna	86
04.12.1933	Maag-Held Myrtha	87
09.12.1931	Rüetschi-Bösch Yvonne	89



Freitag, 4. Sept. ab 16.30 Uhr
25. Sept. Verschiebedatum

Spielplatz Breite in Warth ab 17 Uhr Bräteln, zusammen mit der IG; Fussball, Frisbee und Volleyball wird gerne gespielt! Bringt eure leckeren Grillsachen mit!

Mi, 9. Sept.	15.00-16.30 Uhr	Begegnungsplatz Vogelhalde
Mo, 28. Sept.	ab 15.00 Uhr	Spielplatz der Schulanlage in Warth-Weiningen
Fr, 30. Okt.	15.00-16.30 Uhr	Spielplatz Breite in Warth inkl. traditionellem Apfelbräteln
Di, 17. Nov.	15.00-16.30 Uhr	Spielplatz der Schulanlage in Warth-Weiningen
Do, 3. Dez.	ab 14.30 Uhr	Der Samichlaus besucht uns im Wald Treffpunkt 14.30 Uhr Begegnungsplatz Vogelhalde Weiningen. Weitere Infos folgen per Mail. Anmeldung bis Fr. 20. November 2020 erforderlich.

Gerne nehmen wir jederzeit neue Kontaktadressen in unsere Spielplatzkartei auf.
Mailt eure Adresse dafür bitte an Sarah Müller, s.buechi@gmx.ch - danke!

Herzliche Grüsse Mir freued üs uf Chli und Gross!
Familien Martina Dickenmann, Claudia Waldmeier, Sibille Frei, Sarah Müller
(078 653 04 09, s.buechi@gmx.ch)

GRILLPLAUSCH

mit Volleyball, Badminton, Fussball,...

Spiel- und Begegnungsplatz Breite Warth

Esswaren und Getränke
bitte selber mitbringen.

Nur bei trockener
Witterung!



Freitag, 4. Sept. 2020

Verschiebedatum bei Schlechtwetter:

Freitag, 25. Sept. 2020

Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff

Ab 17.00 Uhr Lagerfeuer



IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite
und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»

Die letzten Seiten



Pro Senectute Herbstsammlung 2020

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen. Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen. In diesem Jahr findet die Herbstsammlung im Oktober 2020 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:
CH23 0900 0000 8500 0530 0

Lebensgestaltung nach der Pensionierung – Coaching-Angebot von Pro Senectute Thurgau

Die Pensionierung ist ein einschneidendes Lebensereignis. Neben der Vorfreude kann diese auch Zweifel, Unbehagen oder grosse Veränderungen in der Beziehung mit sich bringen.

Das neue Coaching-Angebot der Pro Senectute Thurgau bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit professioneller Unterstützung – individuell oder als Paar – mit der neuen Lebensphase auseinanderzusetzen.

Informieren Sie sich unverbindlich zu Inhalten und Kosten:
Maria Petersen, 071 626 55 41,
maria.petersen@tg.prosenectute.ch,
www.tg.prosenectute.ch



50 Jahre Rheumaliga Thurgau ein Grund zu feiern

Die Rheumaliga Thurgau blickt auf eine 50-jährige Geschichte zurück. Mit einem würdigen Jubiläumsprogramm mit verschiedenen über das Jahr 2020 verteilten Veranstaltungen möchte die Rheumaliga Thurgau den Geburtstag gebührend feiern und das umfangreiche Angebot in alle Regionen des Kantons tragen.

Beratung, Broschüren, Bewegungskurse, Alltagshilfen, Hausabklärungen, Präventions- und Gesundheitsförderung

Seit Anbeginn setzt sich die Rheumaliga Thurgau für die Prävention von Rheuma Erkrankungen und die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit rheumatisch bedingten Einschränkungen ein. Die kantonale Liga organisiert und koordiniert ein breites Programm an kostengünstigen Kursen und Veranstaltungen, welche von über 2'500 Menschen genutzt wird.

Das Jubiläumsjahr wäre mit der Jahresversammlung eingeläutet worden. Leider mussten aufgrund der aktuellen Lage zwei Anlässe abgesagt werden, nämlich die Jubiläumsjahresversammlung vom 23. Juni 2020 sowie der öffentliche Gesundheitstag vom 3. September 2020. Die Referate wie z.B. von Dr. med. Matthias Saur zum Thema «Cannabis und Opiate - Schmerzmittel und Drogen», werden nun auf nächstes Jahr verschoben.

Die im Moment noch gestoppten Kurse können teilweise wieder stattfinden. Auskunft über die Wiederaufnahme der Kurse und zu den Anlässen werden telefonisch über die Geschäftsstelle erteilt oder sind unter www.rheumaliga.ch/tg zu finden. (pd)

Rheumaliga Thurgau - Tel. 071 688 53 67
www.rheumaliga.ch/tg
info.tg@rheumaliga.ch

Veranstaltungen

Mit den über das Jahr verteilten Aktivitäten möchte die Rheumaliga Thurgau «bewusst bewegt» den Geburtstag «50 Jahre Rheumaliga Thurgau» feiern und das umfangreiche Angebot in alle Regionen des Kantons tragen.

23. Oktober 2020

Jubiläumsfeier „50 Jahre Rheumaliga Thurgau“, Frauenfeld

7. November 2020

Spiraldynamik Workshop – unsere Füsse, Kreuzlingen

14. November 2020

Genuss-workshop für Rheumabetroffene, Kochkurs am Arenenberg



Blutspendeaktion

Der Samariterverein Seebachtal Hüttwilen führt dieses Jahr wieder zwei Blutspendeaktionen durch.

Wir freuen uns auf viele treue Spender, aber natürlich auch auf jeden Neuspender.

Mittwoch, 25. November 2020

17.30–20.00 Uhr

Sekundarschulhaus Hüttwilen

Hauptstrasse 32

Parkplätze sind an der Schulstrasse vorhanden

Allen Spenderinnen, Spendern und Helfern ein ganz herzliches Dankeschön

Im Namen des Samaritervereins
Seebachtal Hüttwilen

Die letzten Seiten

Nothilfekurs

Die Teilnehmenden

- ... beurteilen eine Notfallsituation richtig
- ... verhindern weitere Schäden für Patienten und Helfende
- ... wenden die lebensrettenden Sofortmassnahmen situationsgerecht an

Daten:

Freitag, 30. / Samstag, 31. Oktober 2020

Zeit:

Freitag 19.00–22.00 Uhr

Samstag 08.00–12.00 / 13.30–16.30 Uhr

Ort:

Sekundarschulhaus Burgweg
(Mittagstischraum)
Hauptstrasse 32, Hüttwilen

Kosten:

Fr. 140.– inkl. Material,
zahlbar am 1. Kursabend

Kursleitung:

Anne Tietz

Anmeldung bis 23. Oktober 2020:

samariterverein-huettwilen.ch
Kurse

Wenn innerhalb eines Tages keine Bestätigung eintrifft, bitte bei Anne Tietz, 052 740 05 39 rückfragen.



Mich freut ...

dass es in unserer Gemeinde engagierte Menschen gibt. Die 2018 gegründete Interessengemeinschaft Generationen setzt sich für ein generationenfreundliches Warth-Weiningen ein, und ist unter anderem für die Umsetzung des Alterskonzeptes zuständig. Während drei Jahren war ich Präsident der IGG und die Zusammenarbeit mit den meisten Vorstandsmitgliedern war kollegial.

Eine besonders gefreute Sache war der Neujahrsapéro zusammen mit den Fischern vom Giessen.

Bruno Fehr



Wir freuen uns ...

über unsere motivierten Gemeindemitarbeiter. Peter und Anna Nobs sind für jeden gewünschten Einsatz sogleich zur Stelle.

Der Gemeinderat



Wir freuen uns ...

dass unsere Empfehlungen so aufmerksam gelesen werden. Ein Leser machte uns auf einen Lapsus aufmerksam: «Ich bin richtig froh, dass ihr den Sonntag den ganzen Tag zum Rasenmähen freigegeben habt».

Denn in der räblus Juninummer stand irrtümlicherweise:

Um das gute Nachbarschaftsverhältnis nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen und Streitereien zu vermeiden, empfiehlt der Gemeinderat Aktivitäten, wie Rasenmähen, Gartenarbeiten mit Maschinen, lautes Musikhören auf Radios und Boxen sowie lärmige Grill- und Gartenpartys, auf folgende Zeiten zu beschränken:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr /
13.00 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr /
13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag ganzer Tag

(am Sonntag natürlich kein Rasenmähen)

Wir freuen uns ...

über alle Inserenten. Im Programmheft für das Pflingstrennen von 1947 haben wir dieses Inserat entdeckt. Ein Stück Zeitgeschichte. Unter den Ehrengästen weilte auch der Herr General Guisan.

S'räblus Team



Mich freut's ...

wenn die grossen und lauten Fahrzeuge und Maschinen der Kartause wieder mit mehr Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber den Anwohnern eingesetzt werden und dabei die geregelten Arbeitszeiten sowie die Sonntagsruhe berücksichtigen.

Christine Hasler

Waagrecht:

- 1 alljährlicher gesamtschweizerischer Wettstreit
- 9 Gesichtsteil
- 12 Wintersportort im Kt. Graubünden
- 13 chem. Zch. für Aluminium
- 14 spezielle Art des Gesanges
- 16 besondere Sportart
- 19 Benzinmarke
- 20 Bergweide
- 21 spezielles Honda Motorrad
- 24 Fleischgeschäft in Frauenfeld (Kurzform)
- 25 quarkähnlicher Käse aus den Eiweissen der Sojabohne
- 27 Gefängnis-Strafe
- 30 Musikinstrument
- 32 Holzhaus-Stil
- 33 bekannter Strandabschnitt in Rio de Janeiro
- 34 beliebter Aufenthaltsort im Sommer
- 36 Dauerfahrkarten für den ö.V.
- 38 Ueberschlag
- 39 chem. Zch. für Barium
- 40 Firmenchef
- 41 chem. Zch. für Mangan
- 42 Piz im Bündnerland
- 43 und, frz.
- 44 überwindet grosse Steigungen
- 46 kurzes Motorfahrzeug
- 48 Betrieb zur Beherrschung von Reisenden
- 50 kurze Tagesschule
- 51 Ort im Kt. Zug
- 52 Thurgauer Obstverwertungsbetrieb
- 53 Zorn
- 54 kant. Autokennzeichen von 17 senkrecht
- 57 kleine Schweizer Währung
- 58 Reittier
- 60 beliebter Käse
- 64 Käse-Spezialität
- 65 kant. Autokennzeichen
- 66 weiden auf 20 waagrecht
- 67 Salz, frz.
- 68 abgekürzter Ständerat
- 69 bewegt sich sicher und grazil in steilstem Berggebiet
- 71 Tierprodukte
- 73 Kartoffelspeise
- 76 Hunderasse
- 77 kant. Autokennzeichen

Senkrecht:

- 1 Schweizer Folklore
 - 2 griechischer Gott der Liebe
 - 3 englischer Adelstitel ohne Ende
 - 4 digitales weltumspannendes Netz
 - 5 weibl. Nutztier
 - 6 Insel, frz.
 - 7 kant. Autokennzeichen unseres nordwestl. Nachbarkantons
 - 8 italienische Verneinung
 - 9 herbstliche Erscheinung
 - 10 abendlicher Brauch bei den Sennen
 - 11 Bündner Spezialität
 - 13 Ort im Tessin
 - 15 Schlangenart
 - 17 Spezialität aus dem Glarnerland
 - 18 Unsinn
 - 22 beliebte Käsespezialität
 - 23 flacher Stein
 - 25 traditionelle landestypische Kleidung
 - 26 feine Handwerkskunst im Jura
 - 28 Schweizer Fluss ohne Vokal
 - 29 Gefährt auf dem Vierwaldstättersee
 - 31 Initialen von Peter Bär, Olten
 - 32 kurzer Kandidat
 - 35 Eingang
 - 37 Schusswaffe
 - 45 Nachtlokal
 - 47 Ort im Kt. Graubünden
 - 49 oder, frz.
 - 52 kahl, eintönig
 - 55 Schweizer Fluss mit Korrekturbedarf
 - 56 zieht sich die weibl. Person an
 - 58 Pferdesportart
 - 59 kurze Fédération Nationale
 - 61 eine Tochter des Gottes Zeus, schützt Kunst und Wissenschaft
 - 62 Turner-Nachwuchs
 - 63 Blutgefäss
 - 70 kurzes Motorboot
 - 72 Initialen eines ehem. Präsidenten der USA
 - 74 wie 43 waagrecht
 - 75 kant. Autokennzeichen
-

Die Thur lädt zum Bade-
vergnügen ein.



Die Gäste hinterlassen
ihren Müll.



Der Fluss zeigt sich
«gwehrig»: Nach starken
Regenfällen rollt die
Thur wie eine Flutwelle
durch das Thurtal.

